2026 & 2027
Kurse ✳ Workshops ✳ Vorträge

Personalentwicklungsräume



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was unsere Universität ausmacht, sind die Menschen, die sie Tag für Tag mit Leben erfüllen: mit Musik und neuen Ideen, mit Neugier, Wissen und großem Engagement. Sie alle tragen mit Ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven dazu bei, dass das Mozarteum ein lebendiger Ort des Lernens, des künstlerischen Schaffens und der Begegnung ist.
Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass Sie an unserer Universität nicht nur Ihre Fähigkeiten einbringen, sondern auch Möglichkeiten finden, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Das neue Programm der Personalentwicklung möchte Sie dazu einladen, neue Anregungen zu entdecken, eigene Stärken zu vertiefen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei verstehen wir Weiterbildung nicht allein als Erwerb von Wissen, sondern auch als Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen und gemeinsam neue Wege zu erproben.

Aus der Musikvermittlung weiß ich, wie viel entstehen kann, wenn Menschen einander aufmerksam zuhören, unterschiedliche Sichtweisen zulassen und sich auf Neues einlassen. Diesen offenen Austausch wünsche ich mir auch für unser tägliches Miteinander an der Universität.

Die Idee des Mozarteums als „Wohnzimmer für Salzburg“ beginnt deshalb für mich bei uns selbst: bei einer Arbeits- und Lernkultur, in der wir uns willkommen und wertgeschätzt fühlen, unsere Talente entfalten und gemeinsam Verantwortung übernehmen können.
Das vorliegende Programm bietet dafür vielfältige Anknüpfungspunkte. Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote zu nutzen – für Ihre eigenen Interessen und Entwicklungsschritte ebenso wie für neue Begegnungen und die Zusammenarbeit über den eigenen Aufgabenbereich hinaus.
Ich freue mich darauf, unsere Universität mit Ihnen gemeinsam weiterzugestalten.

Mit herzlichen Grüßen
Constanze Wimmer

Cover: The Rape of Lucretia, Jänner 2026 © Judith Buss



Sehr geehrte Angehörige der Universität,
liebe Kolleg*innen,

Lernen, wenn KI schon (fast) alles kann?
Warum eigentlich noch lernen, wenn Künstliche Intelligenz inzwischen Wissen in Sekunden bereitstellt, Texte schreibt, Zusammenhänge erklärt, Ideen entwickelt und uns bei unzähligen Aufgaben unterstützt?
Macht es dann überhaupt noch Sinn, Seminare zu besuchen? Ein paar Weiterbildungen zu KI vielleicht – aber was ist mit dem Rest?

Vielleicht liegt die Antwort darin, dass Lernen nie bloß das Anhäufen von Wissen war. Echtes Lernen ist vielmehr ein ständiger Aufbruch: Es bedeutet, Erfahrungen zu sammeln, neugierig ins Handeln zu kommen und eigene Fertigkeiten zu entfalten. Zu lernen heißt, sich zu verändern und – vor allem – sich als Person weiterzuentwickeln. Unsere Seminare sind deshalb mehr als reine Wissensvermittlung. Sie eröffnen Räume, in denen wir über den Tellerrand blicken, neue Perspektiven kennenlernen und Dinge ausprobieren können. Räume, in denen wir mit Kolleg*innen ins Gespräch kommen, die wir vielleicht bisher nur aus einem ganz anderen Kontext kennen. Wir erleben Menschen nicht nur in ihrer Rolle, sondern lernen sie von einer anderen Seite kennen. Genau daraus entstehen Verbindungen, Austausch und Netzwerke – etwas, das auch KI zunehmend beherrscht, das aber zwischen Menschen eine ganz eigene Qualität hat. Algorithmen können diese Strukturen heute zwar mühelos nachbauen, aber zwischen Menschen besitzen sie eine emotionale Tiefe, die unersetzbar bleibt.



Vielleicht geht es in Zukunft also weniger darum, mehr zu wissen als die KI, sondern darum, herauszufinden, was wir als Menschen mit unserem Wissen und unseren Möglichkeiten anfangen. Dazu passt auch, dass das Kapitel „Lebensgestaltung in Balance“ in unserem Programm immer weiter wächst.
Die KI stellt uns nicht nur die Frage, was wir noch lernen müssen, sondern konfrontiert uns mit einem viel grundlegenderen Thema:
Wie wollen wir eigentlich leben und arbeiten, wenn wir nicht mehr alles selbst leisten, wissen und erledigen müssen?
Möglicherweise geht es dann um Dinge, die sich nicht einfach automatisieren lassen: präsent sein, lebendig sein, Beziehungen gestalten, Emotionen zulassen, neugierig bleiben, Sinn finden. Nicht nur reines Funktionieren, Schnelligkeit, Effizienz oder Allwissenheit – genau das kann die KI vielleicht irgendwann besser als wir.
Was wir dagegen brauchen, ist die Fähigkeit, kreativ eine neue Welt mitzugestalten. Dafür braucht es Wissen. Es braucht Können. Es braucht Mut zum Tun. Es braucht Begegnung, Reflexion, kritische Fragen und die Bereitschaft, sich selbst immer wieder weiterzuentwickeln.
Und vielleicht ist genau das der eigentliche Wert von Lernen: Nicht alles zu wissen – sondern offen zu bleiben für das, was noch werden kann.

Herzliche Grüße
Irmgard Reiner & Rahel Arbogast

Inhalt

Basiskenntnisse für alle Mitarbeiter*innen

MOZ4YOU! Willkommenstag für neue Mitarbeitende 10
Welcome-Tour 11
Basisschulung DatenschutzRECHT 13
Basisschulung Die Universitätsbibliothek 14
Basisschulung Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung 15
Basisschulung Arbeitsabläufe im Wirtschafts- & Beschaffungswesen 17
Basisschulung Aktenablage leicht gemacht 18
Social Justice: Gender- & diversitätskompetente Sprache 19
MOZ IT-Fundamentals 21
Weitere Fortbildungen der Universität Salzburg 22

Arbeitstechniken

Grafikdesign Basics 24
Projektmanagement: Grundlagen und Basics 25
Predatory Praktiken bei wissenschaftlichen Publikationen, iMoox-Kurs 27
Literaturarbeit erleichtern mit CITAVI Web 28
Wissenschaftliches Publizieren & KI vor dem Hintergrund von Predatory Practices 29
Social Media Basics 31
Office 365 - Microsoft Word, Exel, PowerPoint 32
Pitchen im Uni-Alltag Modul I 34
Pitchen im Uni-Alltag Modul II 35
Moderation: Mit Worten begeistern und verbinden 37
Modul I: Basiswissen & Werkzeuge 38
Modul II: Umgang mit unvorhergesehenen Momenten 39
Modul III: Hybride Moderation 40
Neue Sprachen lernen, Sprachkenntnisse auffrischen 42
E-Learning: Englisch 43
English as a Medium of Instruction (EMI) 45
Module I: Tools for English as a Medium of Instruction 46
Module II: Instroduction to EMI Practice 47
Module III: EMI Practiceteaching 48
Blickwechsel: Die Welt der Gebärdensprache erleben 50
ERASMUS+ Informationsveranstaltung & coffee morning 51

Künstliche Intelligenz 53

KI pragmatisch in den Alltag integrieren 54
Baustein I: KI entdecken und dranbleiben 55
Baustein II: Innovation: Wohin die Entwicklung geht 56
Baustein III: Recherche mit KI 57
Baustein IV: Agentische KI 58
Baustein V: Weiterbildung mit KI 59
Baustein VI: Comunity of Practice 60
The climate & environmental footprint of AI 62
Webinar KI + Nachhaltigkeit 63

Lehre

Karrierebegleitungsprogramm für Lehrende 65
Psychologische Widerstände bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz 66
Zertifikat für Hochschullehrende: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) 67
Erste Hilfe für die Seele Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in 68
Storytelling, Die Macht der Worte - Überzeugend sprechen mit Geschichten 69
Modul I: Mit Worten überzeugen 71
Modul II: Vom Redner zum Speaker 72
Modul III: In schwierigen Situationen souverän sprechen 73
Fit durch den Musiker*innen Alltag 75

Hochschuldidaktik 77

Lehrgang HSD+ Hochschuldidaktik Universität Salzburg 78
Selbstlernkurse mit dem Schwerpunkt KI in der Lehre 79
Unterrichtshospitation: Einladung zum Dialog 80
Kollegiale Fallberatung 81

Führung & Persönlichkeit

Stressmanagement in Balance 83
Gesund bleiben in herausfordernden Zeiten 84
Körperkompetenz: Innerlich & äußerlich kraftvoll & entspannt mit Yoga 85
Modul I: Selbstunterstützung in herausfordernden Zeiten 87
Modul II: Körperwahrnehmung und Intuition als Weg zur Entspannung 88
Konfliktkompetenz stärken & schwierige Gespräche souverän meistern 90
Modul I: Konflikte verstehen – einordnen – erkennen 91
Modul II: Konfliktfestigkeit als 92
Schlüsselkompetenz Modul III: konstruktive Gesprächsführung und Konfliktlösung 93
Modul IV: Persönliche Konfliktkompetenz konkret 94
Mitarbeitendengespräche: Worte und Wirkung 96
Individuelles Coaching für Führungskräfte 97
Teamintervention 99

Social Justice 101

Perspektiven auf Geschlecht in den Künsten & Gesellschaft 102
Radikale Ideologien: Wie Manipulation funktioniert 103
Gewalt- & Opferschutz: Medizinische & forensische Versorgung 104
Psychische Erste Hilfe & Krisenmanagement in Bildungskontexten 105
Hochschulalltag: diversitätssensibel, vor(ur)teilsbewusst & inklusiv 106

Lebensgestaltung in Balance: Familienservice 109

Lebensphasenorientiertes Arbeiten 110
Karenz- & Auszeitmodelle 111
Entspannt und 112
verbunden Vater sein 112
Familie und Beruf: 113
Werkstattgespräche 113
Alles Clara: Die App, die Pflege leichter macht 115
Online-Stammtisch Pflege 116
Blickwechsel – Eine Perspektive von Menschen, die auf Pflege angewiesen sind 117
Allgemeines & Teilnahmebedingungen 120
Sustainable Development Goals (SDGs) 122
Impressum 124

Klick

Oktober 2026

13.10. 10:00–11:00 Uhr
Alles Clara: Die App, die Pflege leichter macht

14.10. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

15.10. 10:00–11:30 Uhr
Basisschulung Die Universitätsbibliothek

20.10 11:00 Uhr
Kollegiale Fallberatung

21.10. ab 16:30 Uhr
Online-Stammtisch Pflege

November 2026

10.11. 14:00–15:30 Uhr
Blickwechsel – Eine Perspektive von Menschen, die auf Pflege angewiesen sind

11.11. 9:00–13:00 Uhr
Wissenschaftliches Publizieren & KI vor dem Hintergrund von Predatory Practices

11.11. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

11.11. 9:00–16:30 Uhr
Modul III: In schwierigen Situationen souverän sprechen

12.11. 9.00–16:30 Uhr
Psychische Erste Hilfe & Krisenmanagement in der Pädagogik

12.11. 9:00–13:00 Uhr
Moderation: Mit Worten begeistern und verbinden Modul III: Hybride Moderation

12.11. 10:00–12:00 Uhr
Social Justice: Gender- & diversitäts-kompetente Sprache

13.11. 9:00–13:00 Uhr
Konfliktkompetenz Modul III: konstruktive Gesprächsführung und Konfliktlösung

18.11. 8:30–17:00 Uhr
MOZ4YOU!
19.11. 9:00–13:00 Uhr
Welcome-Tour!

20.11. 9:00–13:00 Uhr
Konfliktkompetenz: Modul IV: Persönliche Konfliktkompetenz konkret

24.11. 10:00–11:00 Uhr
Basisschulung DatenschutzRECHT

23.11. 14:00–16:00 Uhr
Radikale Ideologien: Wie Manipulation funktioniert

25.11. 12:30–14:00 Uhr
Gewalt- & Opferschutz: Medizinische & forensische Versorgung

30.11. 12:00–16:00 Uhr
Zertifikat für Hochschullehrende: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

30.11. 9:00–16:00 Uhr
Entspannt und verbunden Vater sein

Dezember 2026

1.12. 9:00–10:30 Uhr
KI Webinar KI + Nachhaltigkeit

2.12. 9:00–13:00 Uhr
Karrierebegleitungsprogramm für Lehrende

3.12. 9:00–12:30 Uhr
Konfliktkompetenz Modul I: Konflikte verstehen – einordnen – erkennen

3.12. 13:30–17:00 Uhr
Modul II: Konfliktfestigkeit als Schlüsselkompetenz

3.12. 15:00–16:45 Uhr
Psychologische Widerstände bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz

9.12. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

9.12. & 16.12. 9:00–10:30 Uhr
KI Baustein I: KI entdecken und dranbleiben

10.12. 9:30–16:30 Uhr
11.12. 8:30–12:00 Uhr
Stressmanagement in Balance

11.12. 11:00 Uhr
Kollegiale Fallberatung

11.12. 10:00–12:00 Uhr
The climate & environmental footprint of AI

14.12. 9:00–12:00 Uhr
Lebensphasenorientiertes Arbeiten

14.12. 13:00–16:00 Uhr
Karenz- & Auszeitmodelle

Jänner 2027

12.1. & 19.1. 9:00–10:30 Uhr
KI Baustein II: Innovation: Wohin die Entwicklung geht

13.1. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

19. & 26.1. 10:00–13:00 Uhr
Grafikdesign Basics

20.1. 9:00–16:30 Uhr
Gesund bleiben in herausfordernden Zeiten

21.1. 15:00–16:30 Uhr
KI Baustein VI: Comunity of Practice

21.1. 9:00–12:30 Uhr
Konfliktkompetenz Modul III: konstruktive Gesprächsführung und Konfliktlösung

21.1. 13:30–17:00 Uhr
Konfliktkompetenz Modul IV: Persönliche Konfliktkompetenz konkret

27.1. 13:00–15:00 Uhr
Basisschulung Arbeitsabläufe im Wirtschafts- & Beschaffungswesen

28.1. 10:00–12:00 Uhr
Basisschulung Aktenablage leicht gemacht

Februar 2027

10.2. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

25. & 26.2. 9:15–16:30 Uhr
Körperkompetenz: Modul I: Selbstunterstützung in herausfordernden Zeiten

flexible Termine

Literaturarbeit erleichtern mit CITAVI Web

Office 365 - Microsoft Word, Exel, PowerPoint

Neue Sprachen lernen, Sprachkenntnisse auffrischen

Weitere Fortbildungen der Universität Salzburg

Mitarbeitendengespräche Worte und Wirkung

Individuelles Coaching für Führungskräfte

Teamintervention

E-Learning: Englisch

Erste Hilfe für die Seele Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Fit durch den Musiker*innen Alltag

Unterrichtshospitation: Einladung zum Dialog

Predatory Praktiken bei wissenschaftlichen Publikationen, iMoox-Kurs

Hochschulalltag: diversitätssensibel, vor(ur)teilsbewusst & inklusiv

März 2027

1.3., 8.3., 15.3.,
18:30–20:00 CET
Module I: Tools for English as a Medium of Instruction

1.3. 9:30–11:30 Uhr
Familie und Beruf: Werkstattgespräche

3.3. & 10.3.
9:00–10:30 Uhr
Baustein III: Recherche mit KI

10.3. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

11.3.10:00–11:30 Uhr
Basisschulung
Die Universitätsbibliothek

12.3. 11:00 Uhr
Kollegiale Fallberatung

17.3. 9:00–16:30 Uhr
Pitchen im Uni-Alltag Modul I

17.3. & 24.3.
9:00–10:30 Uhr
KI Baustein IV: Agentische KI

31.3. & 14.4.
9:00–10:30 Uhr
Baustein V: Weiterbildung mit KI

18.3. 15:00–16:30 Uhr
KI Baustein VI: Comunity of Practice

März 2027
Lehrgang Hochschuldidaktik
Universität Salzburg

April 2027

6.4. 10:00–13:00 Uhr
Social Media Basics

12.4. 18:30–20:00 CET
Module I: Tools for English as a Medium of Instruction

14.4. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

13.4. 14:00–15:00 Uhr
Basisschulung DatenschutzRECHT

13.4. 9:00–16:00 Uhr
Projektmanagement: Grundlagen und Basics

15.4. 9:00–16:30 Uhr
Pitchen im Uni-Alltag Modul II

23.4. 17:00–18:30 CET
24.4. 9–10:30, 11–12:30, 13–14:30 CET
Module I: Tools for English as a Medium of Instruction

22.4. 15:00–16:30 Uhr
KI Baustein VI: Comunity of Practice

Mai 2027

4.5., 10.5., 24.5.
18:30–20:00 CET
Module II: Instroduction to EMI Practice

11.5. 13:00–16:00 Uhr
Blickwechsel: Die Welt der Gebärdensprache erleben

12.5. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

20.5. 15:00–16:30 Uhr
KI Baustein VI: Comunity of Practice

21.5. 11:00 Uhr
Kollegiale Fallberatung

Juni 2027

1.6. & 14.6.
18:30–20:00 CET
Module II: Instroduction to EMI Practice

7. & 8.6.
Zertifikat für Hochschullehrende: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

9.6. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

16.6. 9:30–11:00 Uhr
Basisschulung Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung

18.6. 17:00–18:30 CET
19.6. 9–10:30, 11–12:30, 13–14:30 CET
21.6. 18:30–20:00 CET
Module II:
Instroduction to EMI Practice

17.6. 15:00–16:30 Uhr
KI Baustein VI: Comunity of Practice

Juli–Sept 2027

14.7. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals
11.8. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals
8.9. 9:00–16:00 Uhr
MOZ IT-Fundamentals

Herbst/Winter 27
Körperkompetenz: Modul II: Körperwahrnehmung und Intuition als Weg zur Entspannung

Herbst/Winter 27
Moderation: Mit Worten begeistern und verbinden Modul I: Basiswissen & Werkzeuge

Frühjahr/Sommer 28
Moderation: Mit Worten begeistern und verbinden Modul II: Umgang mit unvorhergesehenen Momenten

20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10.27, 25.10.27
18:30–20:00 CET; **29.10.**
17:00–18:30 CET;
30.10.27 9–10:30, 11–12:30, 13–14:30 CET
Module III: EMI Practiceteaching

22.10.27
Zertifikat für Hochschullehrende: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

18.11. 9:00–16:30 Uhr
Storytelling Modul I: Mit Worten überzeugen

flexible Termine

Selbstlernkurse mit dem Schwerpunkt KI in der Lehre

Weitere Fortbildungen der Universität Salzburg

Predatory Praktiken bei wissenschaftlichen Publikationen, iMoox-Kurs

Literaturarbeit erleichtern mit CITAVI Web

Office 365 - Microsoft Word, Exel, PowerPoint

E-Learning: Englisch

Neue Sprachen lernen, Sprachkenntnisse auffrischen

SoSe 27
10:00–12:00 Uhr
ERASMUS+ Informations-veranstaltung & coffee morning

Erste Hilfe für die Seele
Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Frühjahr 2028
9:00–16:30 Uhr
Modul II: Vom Redner zum Speaker

SoSe 27
18:00–20:00 Uhr
Perspektiven auf Geschlecht in den Künsten & Gesellschaft

MOZ4YOU!
Willkommenstag für neue Mitarbeitende
Pflichtveranstaltung

Zielgruppe
Neue Beschäftigte der Universität Mozarteum. Für neue Mitarbeiter*innen verpflichtend (Eintritt ab 1. November 2025)

Voraussetzungen
Anstellungsverhältnis zur Universität

Ziele
- Kennenlernen von Kultur, Strukturen & Abläufe der Universität Mozarteum
- Möglichkeit zum Austausch mit Ansprechpartner*innen und Kolleg*innen der zentralen Verwaltung
- Kennenlernen von praktischen und hilfreichen Anwendungen für den Berufsalltag
- Führung durch die Universität und ihre verschiedenen Einrichtungen und Standorte (siehe Welcome Tour)

Methode
Vortrag mit Diskussion

Referent*innen
Verschiedene Referent*innen aus den Servicebereichen der zentralen Verwaltung

Teilnehmer*innenzahl
Minimal 6 Personen, Maximal 20 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
18.11.2026, 8:30–17:00 Uhr
Ganztägig

Ort
Faistauersaal, Mirabellplatz 1

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Welcome–Tour
Willkommensveranstaltung

Zielgruppe
Neue und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Voraussetzungen
Anstellungsverhältnis zur Universität

Ziele
- Vorstellung des breiten Tätigkeitsspektrums der Universität Mozarteum
- Einblick in die Vielfalt der Sparten, Einrichtungen und Standorte der Universität

Methode
Führung durch die verschiedenen Standorte der Universität Mozarteum in der Stadt Salzburg

Referent*innen
Begleitung der Welcome-Tour:
HR^{in} MMag.^{a} Susanne Prucher ergänzt durch interne Referent*innen

Teilnehmer*innenzahl
Minimal 6 Personen, Maximal 20 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit
HR^{in} MMag.^{a} Susanne Prucher

Termin Dauer
19.11.2026, 9:00–13:00 Uhr
4 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rituale, Jänner 2026 © Christian Schneider

Basisschulung DatenschutzRECHT

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe

Beschäftigte der Universität Mozarteum.
Für neue Mitarbeiter*innen verpflichtend
(Eintritt ab 1. Oktober 2026)

Ziele

- Grundlagen zum Thema Datenschutzrecht
- Zentrale Inhalte der DSGVO (insbesondere: Betroffenenrechte, Informationspflichten, etc.) – Wie betrifft mich das?
- Praxistipps & Fallbeispiele – Darf ich das denn?
- Databreach – Was tun?

Methode

Vortrag mit Diskussion

Referent*innen

Mag.ª Miriam Kaltenegger, LLB.oec. ist in der Abteilung für Rechtsangelegenheiten als Juristin tätig und Datenschutzkoordinatorin der Universität

Termin Dauer

24.11.2026, 10:00–11:00 Uhr
13.4.2027, 14:00–15:00 Uhr
1 Stunde

Teilnehmer*innenzahl

Maximal 13 Personen

Ort

Online – Zoom

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit
Frau Mag.ª Kaltenegger, LLB. oec.

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Basisschulung
Die Universitätsbibliothek
Basiskenntnisse

Zielgruppe
Neue Mitarbeiter*innen im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich

Voraussetzungen
Aktives MOZonline-Konto / Bedienstetenausweis

Ziele
* Blick hinter die Kulissen der Universitätsbibliothek
* Vorstellung der Services und Angebote für Ihren Arbeitsalltag, bspw. Bestand, Online-Ressourcen, Aufführungsmaterial, Fernleihe, Open Access-Publikationen uvm.
* Grundlagen der Recherche im Onlinekatalog

Methode
Führung und Beantwortung individueller Fragen

Referent*innen
Leitung und Mitarbeiter*innen der Universitätsbibliothek

Teilnehmer*innenzahl
Eine oder mehrere Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Universitätsbibliothek

Termin Dauer
15.10.2026, 10:00–11:30 Uhr
11.3.2027, 10:00–11:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Universitätsbibliothek

Anmeldung
E-Mail bis mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin an
schulungen.bibliothek@moz.ac.at

Basisschulung
Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung
Basiskenntnisse

Zielgruppe
Department-, Instituts- und Abteilungsleiter*innen, alle interessierten Kolleg*innen

Voraussetzungen
Optional: Vorab-Lektüre v.a. Wissensbilanz, Entwicklungsplan, Leistungsvereinbarung

Ziele
* Kennenlernen und Verstehen von Themen des Qualitätsmanagements an der Universität (Evaluierungen, QMS, Audit etc.)
* Verstehen des Zusammenhangs der verschiedenen Strategie- und Reportingdokumente (Entwicklungsplan – Leistungsvereinbarung – Zielvereinbarungen – Wissensbilanz)
* Meine Rolle im QMS
* PDCA und KVP
* Wie greifen Zielvereinbarung, Wissensbilanz, Entwicklungsplan in die Tätigkeit jedes*jeder Einzelnen ein und wie kann ich mich einbringen?

Methode
(Online-) Vortrag mit Diskussion

Referent*innen
Dr. Stefan Weiermann, Leiter der Abteilung für Qualitätsmanagement und Entwicklungsplanung

Teilnehmer*innenzahl
max. 8 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Dr. Stefan Weiermann

Termin Dauer
16.6.2027, 9:30–11:00 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Schrannengasse 10A, 5. OG, Raum R05003

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter *Interne Weiterbildung*



Rituale, Jänner 2026 © Christian Schneider

Basisschulung
Arbeitsabläufe im Wirtschafts– & Beschaffungswesen

Basiskenntnisse

Zielgruppe
Abteilungsleiter*innen, Leiter*innen und Sekretariate von Instituten und Departments, Mitarbeiter*innen, die mit Beschaffung und Inventar zu tun haben

Ziele
- Kennenlernen der Beschaffungs- und Inventarrichtlinien
- Informationen über Arbeitsabläufe im Bereich der Abteilung Wirtschafts- und Beschaffungswesen

Methode
Vortrag mit Diskussion

Referent*innen
Christian Seidl, Leiter der Abteilung Wirtschafts- & Beschaffungswesen

Teilnehmer*innenzahl
max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit Christian Seidl

Termin Dauer
27.1.2027, 13:00–15:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Schrannengasse 10A, 5. OG, Raum R05003

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter *Interne Weiterbildung*

Basisschulung
Aktenablage leicht gemacht
Basiskenntnisse

Zielgruppe
Neue und interessierte Beschäftigte
der Universität Mozarteum

Inhalt
Der Workshop gibt Hilfestellungen zu einer gut strukturierten Aktenablage. Diese spart viel Zeit. Dokumente, die von Anfang an richtig gespeichert werden, werden schneller gefunden, es passieren weniger Fehler, Rechtssicherheit ist gewährleitet.

Ziele
Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir gemeinsam folgende Fragen: Welche Dokumente muss ich speichern, welche muss ich löschen? Was muss ich bei der Universitätskanzlei registrieren lassen? Sind E-Mails Akten? Auf welchen Laufwerken und nach welchem Ordnungsprinzip lege ich meine Akten am besten ab? Methode Führung und Beantwortung individueller Fragen

Methode
Workshop

Referent*innen
HR[in] MMag.[a] Susanne Prucher,
Abteilungsleitung Archiv

Teilnehmer*innenzahl
Maximal 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit
HR[in] MMag.[a] Susanne Prucher

Termin Dauer
28.1.2027, 10:00–12:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Schrannengasse 10A, 5. OG, Raum R05003

Anmeldung
E-Mail bis mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin an
schulungen.bibliothek@moz.ac.at

Social Justice:
Gender– & diversitäts–kompetente Sprache
Basiskenntnisse

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte
der Universität Mozarteum

Inhalt
Wie können wir Sprache so gestalten, dass sie Diskriminierung entgegenwirkt, Vielfalt sichtbar macht und zu mehr Chancengleichheit in unserer Universitätskultur sowie in der Gesellschaft beiträgt? Das Webinar lädt dazu ein, Sprache und ihre Wirkung achtsam zu reflektieren und bietet praxisnahe Empfehlungen für eine geschlechter- und diversitätskompetente Sprach- und Bildgestaltung.

Ziele
- Einführung in den Leitfaden für geschlechter- und diversitätssensible Sprache der Universität Mozarteum
- Kennenlernen von Empfehlungen und Tipps zur Umsetzung einer geschlechter- und diversitätssensiblen Sprach- und Bildgestaltung
- Diskussion von individuellen Praxisbeispielen
- Ausleuchten der Bedeutung, die das Thema in der Universitätskultur und im gesamtgesellschaftlichen Zusammenleben hat

Methode
Kurze Impulsreferate, praktische Anwendungsübungen, Diskussion

Referent*innen
MMag.[a] Iris Mangeng, PhD (Institut für Gleichstellung und Gender Studies) und Oberrätin Mag.[a] Claudia Haitzmann (Beauftragte für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung)

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 20 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies

Termin Dauer
12.11.2026, 10:00–12:00 Uhr
2 Stunden

Ort
MS Teams

Anmeldung
E-Mail an personalentwicklung@moz.ac.at oder direkt im MOZonline unter *Interne Weiterbildung* gerne inklusive Zusendung persönlicher Fallbeispiele



Alpha Males & Tradwives, März 2026 © Michael Klimt

MOZ IT –Fundamentals

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe

Für alle neuen Mitarbeiter*innen der Universität Mozarteum verpflichtend, da dies als Vorrausetzung für die Beibehaltung Ihrer M365 A5 Lizenz gilt. Ebenso für alle Mitarbeiter*innen, die sich für eine Grundlagen-Auffrischung im IT-Anwenderbereich interessieren.

Ziele

- Benutzeranmeldungen
- Win11
- M365 (Outlook, Teams, Office, MFA ...)
- Internetzugang, VPN
- Informationssicherheit
- Softwareanwendungen
- Zugang Adobe Programme
- Intranet

Methode

Vortrag mit Zeit für individuelle Fragestellungen (Online-Teilnahme aus triftigen Gründen möglich)

Referent*innen

Mitarbeitende des MITS (Mozarteum InformationsTechnologie Service)

Teilnehmer*innenzahl

Minimal 3 Personen, Maximal 8 Personen

Organisation

Mozarteum InformationsTechnologie Service (MITS)

Termin Dauer

Monatliche Termine jeweils am 2. Mittwoch des Monats
14.10., 11.11., 09.12.2026,
13.1., 10.2., 10.3., 14.4., 12.5., 9.6.,
14.7., 11.8., 8.9.2027
9:00–16:00 Uhr (inkl. Mittagspause)

Ort

Schrannengasse 10A,
5. OG, Raum R05003
Onlineteilname unter triftigen Gründen möglich

Anmeldung

Anmeldeschluss jeweils Freitag der Vorwoche, E-Mail an
IT-Fundamentals@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Weitere Fortbildungen der Universität Salzburg

Basiskenntnisse

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte
der Universität Mozarteum

Inhalt

Das neue PE-Programm für das Wintersemester 2026/27 der Universität Salzburg kann auch von Interessierten Beschäftigten der Universitä Mozarteum Salzburg genutzt werden. Besonders hervorheben möchten wir die Angebote zu Microsoft Word und Excel

Teilnehmer*innenzahl

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt im Rahmen eines begrenzten Kurskontingents. Melden Sie sich daher frühzeitig an, um sich einen Platz in den relevanten Kursen zu sichern

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung der Universität Salzburg

Termin Dauer

Siehe PE-Programm der Universität Salzburg

Ort

Online

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
Bitte bei der Anmeldung auf die AGBs der Universität Salzburg achten



Nie wieder Frieden, Jänner 2026 © Simon Huber

Grafikdesign Basics
Arbeitstechniken

Zielgruppe
Kolleg*innen in der Verwaltung, Projektleiter*innen, Künstler*innen, Menschen, die mit Designer*innen zusammenarbeiten – sowie Anfänger*innen, die Lust haben ihr Skillset zu erweitern

Inhalt
Welche Grundprinzipien gibt es im Grafikdesign? Wie finde ich eine passende Schrift? Was ist ein Satzspiegel, wofür sind Glyphen wichtig und welcher Zeilenabstand ist vernünftig? Woher weiß ich, ob mein Foto für den Druck geeignet ist? Welche Farben funktionieren gut – und warum sehen sie am Bildschirm anders aus als im Druck? Welche Dateiformate gibt es und wofür werden sie verwendet? Wie entsteht aus einer Idee eine fertige Drucksache, wo finde ich Inspirationen und welche typischen Fehler sollte ich im Grafikdesign unbedingt vermeiden?

Ziele
Mit einem kompakten Design-Einmaleins vermittelt der Kurs theoretische Grundlagen, die den Einstieg ins Grafikdesign erleichtern und dabei helfen, einfache gestalterische Projekte umsetzen zu können. Gleichzeitig fördert der Kurs das Verständnis für die unterschiedlichen Arbeitsweisen der beteiligten Disziplinen und schafft damit die Grundlage für eine reibungslose und produktive Zusammenarbeit. Im Praxis-Teil erhalten Interessierte eine Anleitung und Übung in Form einer gedruckten Veranstaltungs-Broschüre.

Methode
Mix aus Präsentation, Interaktion, Diskussion, Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmenden, Übung (Indesign) und Reflexion

Referent*innen
Martina Jäger BSc. MA, Grafikerin, Bildende Künstlerin und Fotografin

Teilnehmer*innenzahl
min. 2 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
19. & 26.1.2027, (Theorie & Praxis)
10:00–13:00 Uhr
3 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Projektmanagement: Grundlagen und Basics
Arbeitstechniken

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum, die mit den Grundlagen des Projektmanagements ihren Arbeitsalltag einfacher gestalten wollen.

Inhalt
Projektmanagement, das strukturierte Abarbeiten von Projekten, Aufgaben und Vorhaben. Projektauftrag, Leistungsplanung, Terminplanung, Kostenplanung und Zuständigkeiten im Projektteam, begleitende Tools zum Risikomanagement

Ziele
Gemeinsam werden wir anhand von Beispielprojekten den theoretischen Input in konkreten Schritten erarbeiten. Das Seminar soll einen Überblick über Tools, Methoden und einfache Anleitungen verständlich vermitteln und die Arbeit als Projektverantwortlicher oder auch als Teammitglied vereinfachen.

Methode
theoretischer Input – praktisches Umsetzen an konkreten oder Beispielprojekten unter Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmenden

Referent*innen
Peter Buchmayr, MBA: Elektrotechniker, langjähriger Projekt- und Multiprojektmanagement-Verantwortlicher des Energieversorgers Salzburg AG, Lektor an der FH Urstein

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
13.4.2027, 9:00–16:00 Uhr
8 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rodogune, Jänner 2026 © Simon Huber

Predatory Praktiken bei wissenschaftlichen Publikationen, iMoox–Kurs

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Forschende der und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt

In diesem Onlinekurs geht es darum, formale Qualität in der wissenschaftlichen Kommunikation zu verstehen und Predatory Praktiken zu erkennen und zu vermeiden. Entstanden ist der MOOC aus dem Projekt Austrian Transition to Open Access Two. Der MOOC ist zugleich eine Open Educational Resource und wir freuen uns über rege Teilnahme sowie die Bewerbung des Kurses in Ihrem Umfeld.
Der Kurs steht als Selbstlernkurs auf der iMoox-Plattform (Link) zur Verfügung. In 3 Lektionen wird auf folgende Inhalte eingegangen:

- Lektion 1: Integrität und Qualität wissenschaftlicher Publikationen
- Lektion 2: Predatory Publishing: Betrügerische Geschäftsmodelle im wissenschaftlichen Open-Access-Publizieren
- Lektion 3: Wissenschaftliche Zeitschriften auf formale Qualität prüfen: Beispiele und Übung

Ziele

Verstehen formaler Qualität in der wissenschaftlichen Kommunikation sowie Erkennen und Vermeiden von Predatory Praktiken. Nach erfolgreichem Abschluss aller drei Lektionen wird ein Kurszertifikat ausgestellt.

Methode

Selbstlernkurs

Referent*innen

Mitwirkende des Projekts TP4 von AT2OA2

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Jederzeit
3 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

über diesen Link, kostenfreie Anmeldung nach Login über die eigene Institution mit eduID

Literaturarbeit erleichtern mit CITAVI Web

Arbeitstechniken

Zielgruppe
Neue Mitarbeiter*innen im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich

Voraussetzungen
Eigenes Device mit Microsoft Word und installiertem CITAVI Assistant. Bei Problemen mit der Installation oder Accounterstellung kontaktieren Sie uns bitte unter schulungen.bibliothek@moz.ac.at rechtzeitig im Voraus. Eine Anleitung und nützliche Tipps finden Sie hier.

Ziele Anfänger*innen
- Diverse Wege der Literaturerfassung/-sammlung (Import, Metadaten etc.)
- Gliederung
- Einpflegen der Zitate in Word (inklusive Zitationsstil)

Ziele Fortgeschrittene
- Erstellen von Wissenselementen (Text-, Bild- und Quellenzitate)
- Arbeiten mit Wissenselementen in Word
- Fortgeschrittene Funktionen (Aufgaben etc.)
- Hinweis: weiter vertiefende Kurse für die Arbeit mit CITAVI Web bietet die Universitätsbibliothek der PLUS hier an.

Methode
Online-Vortrag mit Übungen / Beratung vor Ort mit Übungen

Referent*innen
Katharina Steinhauser, MA MA
Daniel Revers, MA

Teilnehmer*innenzahl
min. 1 und max. 5 Personen

Organisation
Universitätsbibliothek

Termin Dauer
nach Vereinbarung
1,5 Stunden

Ort
Online oder Universitätsbibliothek

Anmeldung
schulungen.bibliothek@moz.ac.at
*Bitte angeben, ob Sie Anfänger*in oder Fortgeschrittene*r sind*

Wissenschaftliches Publizieren & KI vor dem Hintergrund von Predatory Practices

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe
Forschende der und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt
In Impulsvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden wollen wir gemeinsam aktuelle „emerging practices“ hinsichtlich Qualitätsstandards, Änderung der wissenschaftlichen Publikationslandschaft durch KI, Umgang mit Predatory Publishing, Paper Mills und KI-generierten Artikeln sowie Peer Reviews und Mass Open Access Publishers diskutieren

Ziele
Überblick und offener Austausch bezüglich Wandel in der wissenschaftlichen Kommunikation aufgrund des Einsatzes von KI und dessen Auswirkungen auf die gute wissenschaftliche Praxis und Qualitätssicherung

Methode
Kurze Vorträge und Facilitation. Vortragssprache ist Deutsch, die Diskussion in Kleingruppen kann auch auf Englisch stattfinden. Keine Vorkenntnisse nötig. Basiswissen kann mittels iMoox Kurs, siehe S. 28 erlangt werden.

Referent*innen
Paul Gredler, Daniel Revers,
Linda Ohrtmann, Claudia Ginther

Teilnehmer*innenzahl
min. 3 und max. 12 Personen

Organisation
Universität Salzburg in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
11.11.2026, 9:00–13:00 Uhr
4 Stunden

Ort
Universität Salzburg: Bibliotheksaula
Hofstallgasse 2–4

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Social Media Basics

Arbeitstechniken

Zielgruppe
Kolleg*innen, die im beruflichen Kontext auf Social Media präsent sind und alle, die immer schon mehr über die unterschiedlichen Plattformen wissen wollten.

Inhalt
Warum gehen welche Inhalte viral?
Warum bekomme ich ausgerechnet diese Werbung angezeigt?
Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen, um die heutige digitale Landschaft zu verstehen und deren Vorteile zu nutzen. Wir werden die wichtigsten Plattformen und deren Unterschiede besprechen, wie Algorithmen beeinflussen, was den Nutzern angezeigt wird, was Inhalte ansprechend macht und wie man sich auf authentische Weise im Netz präsentieren kann.

Ziele
Dieser Kurs soll einen Überblick darüber geben, wie soziale Medien heute funktionieren. Weiters wird anhand von Beispielen gezeigt, wie man häufige Fehler vermeiden kann und man Inhalte erstellt, die die Sichtbarkeit für sich bzw. seine Projekte erhöht.

Methode
Interaktiver Vortrag mit Anwendungsbeispielen und Q&A

Referentin
Johanna Welle, BA
Social Media Expertin

Teilnehmer*innenzahl
max. 20 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
nach Vereinbarung
6.4.2027, 10:00–13:00 Uhr
3 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Office 365 – Microsoft Word, Exel, PowerPoint

Arbeitstechniken

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalte
Im Rahmen des PE-Programms bieten wir auf Anfrage individuelle Unterstützung und Einführungen in die Anwendungen Microsoft Word, Excel und PowerPoint an.

Ziele
Für Mitarbeitende und Abteilungen sollen bedarfsgerechte und individuelle Seminarangebote zu Microsoft Word, Excel und PowerPoint recherchiert und vermittelt werden. Dadurch können unterschiedliche Vorkenntnisse und Anforderungen gezielt berücksichtigt werden.

Methode
Online-Vortrag mit Übungen / Beratung vor Ort mit Übungen

Referent*innen
Auf Anfrage

Teilnehmer*innenzahl
max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
Auf Anfrage
nach Bedarf

Ort
Online

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rituale, Jänner 2026 © Christian Schneider

Pitchen im Uni–Alltag Modul I

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der
Universität Mozarteum

Inhalte

Ob in Meetings und Gesprächen oder bei Vorträgen: Im Uni-Alltag häufen sich die Aufgaben – Zeit und Aufmerksamkeitsspanne beim Gegenüber sind oftmals knapp. Wollen wir also Zustimmung und Entscheidungen einholen, müssen wir unser Anliegen klar und prägnant formulieren und transportieren. In diesem Seminar kommen wir auf den Punkt, um auch unter Termindruck klar, effizient und bewusst zu kommunizieren, unser Publikum direkt zu erreichen und unseren Standpunkt selbst in kürzester Zeit überzeugend darzubringen.
Argumente punktgenau einsetzen, Entscheidungen gezielt herbeiführen, Souverän antworten und bewusst improvisieren in ad hoc-Situationen, Eingehen auf kritische Fragen

Ziele

- Schlüssige Argumentation
- Punktgenau formulieren und kommunizieren
- In 1 Minute überzeugen
- Mit unvorhergesehenen Situationen umgehen • Souveräne Einwandbehandlung
- Den roten Faden behalten
- Selbstbewusst sprechen
- Wissen zu erfolgreicher Kommunikation

Methode

Interaktives Seminar, praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Referent*innen

Lic. Katrin Hammerschmidt, Coach,
Trainerin und Organisationsberaterin

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 10 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

17.3.2027, 9:00–16:30 Uhr
7 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Pitchen im Uni–Alltag Modul II

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der
Universität Mozarteum

Inhalte

Nachdem wir in Modul 1 das Fundament für eine klare und zielgerichtete Kommunikation gelegt haben, geht es nun weiter: vom reinen Vermitteln zur echten Überzeugung. Dabei kommt es oftmals darauf an, wie wir mit unerwarteten Situationen und kritischen Fragen umgehen können. Sie erproben Ihre Pitches in realistischen Szenarien, lernen mit unerwarteten Einwänden, kritischen Nachfragen oder Lampenfieber souverän umzugehen und erhalten direktes, konstruktives Feedback. So festigen Sie Ihren persönlichen Auftritt und gewinnen die nötige Sicherheit, um in jeder Situation – auch in kürzester Zeit – zu überzeugen.

Ziele

Argumente punktgenau einsetzen, Entscheidungen gezielt herbeiführen, souverän antworten und bewusst improvisieren in Ad-hoc-Situationen, Eingehen auf kritische Fragen

- Schlüssige Argumentation
- Punktgenau formulieren und kommunizieren - in 1 Minute überzeugen
- Mit unvorhergesehenen Situationen umgehen
- Souveräne Einwandbehandlung
- Den roten Faden behalten
- Selbstbewusst sprechen
- Wissen zu erfolgreicher Kommunikation

Methode

Interaktives Seminar, praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Referent*innen

Lic. Katrin Hammerschmidt, Coach,
Trainerin und Organisationsberaterin

Teilnehmer*innenzahl

min. 5 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

15.4.2027, 9:00–16:30 Uhr
7 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rodogune, Jänner 2026 © Simon Huber

Moderation: Mit Worten begeistern und verbinden

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalte

Wer mit Menschen arbeitet, kommt fast täglich in die Situation, Gespräche und Diskussionen zu führen, oder Workshops anzubieten und zu begleiten. Moderation ist hierbei eine zielführende Methode, um Inhalte und Menschen sinnvoll zusammenzuführen. Diese Workshopreihe vermittelt Teilnehmenden wichtiges Fachwissen und praktisches Handwerkszeug für die Moderationspraxis im Alltag. Von der professionellen Vorbereitung bis zum Flow nach einer gelungenen Moderation spannen wir den Bogen über Präsentations- und Visualisierungstechnik, inhaltliches Engagement bis hin zur Steuerung der Inhalte und Teilnehmenden. Die Workshops regen zum Weiter- und Nachdenken an. Das Ganze wird mit einer Prise Humor und Charme abgerundet

Modul I: Basiswissen & Werkzeuge
Modul II: Umgang mit unvorhergesehenen Momenten
Modul III: Hypride Moderation

Ziele

- Entwicklung neuer Perspektiven und Kompetenzen
- Die Rolle der eigenen Haltung, Stimme und Körpersprache kennen und einsetzen
- Moderationstechniken und -formate in Theorie und Praxis
- Kompetent im Umgang mit Problemen und Unvorhergesehenem und Konflikten

Methode

Mix aus Präsentation, Interaktion, Diskussion, Reflexion und Berücksichtigung der Interessen der Teilnehmenden

Referent*innen

Judith Ungeringer, MTD Personal- und Organisationsentwicklerin, systemischer Coach

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Anmeldung

Bitte für jedes Modul extra anmelden

Modul I: Basiswissen & Werkzeuge

Arbeitstechniken

Inhalt

* Stimme – Körperhaltung – Wirkung
* Rolle und Haltung
* Einschätzung und Wertschätzung der Zielgruppen
* Moderationskreislauf
* Auswahl des Formates (Diskussion, Workshop, Event, etc.)
* Techniken zur Visualisierung
* Start und Ende - Professionelles CheckIn und Checkout
* Praxisübungen

Methode

Workshop

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Herbst/Winter 2027

4 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at

oder direkt im MOZonline unter

Interne Weiterbildung

Modul II: Umgang mit unvorhergesehenen Momenten

Arbeitstechniken

Inhalte

* Recap Moderationskreislauf
* Aufbau Methodenkoffer und Formate-Mix
* Techniken zur Problemlösung und Kreativität
* Umgang mit vielfältigen Teilnehmenden (Vielredner, Besucher, Co-Moderation)
* Störungen, Unvorhergesehenes und Konflikte
* Moderation in Phasen der Veränderung
* Praxisübungen

Methode

Workshop

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Frühjahr/Sommer 2028

4 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at

oder direkt im MOZonline unter

Interne Weiterbildung

Modul III: Hybride Moderation

Arbeitstechniken

Inhalt

- Besonderheiten der Online-Moderation
- „Angstgegner Technik“
- Organisation von Plenum und BreakOut Sessions
- Spannungsbogen aufbauen und Beteiligung sicherstellen

Methode

Workshop

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

12.11.2026, 9:00–13:00 Uhr
4 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rodogune, Jänner 2026 © Simon Huber

Neue Sprachen lernen, Sprachkenntnisse auffrischen

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalte

Das Sprachenzentrum bietet Kurse in Arabisch, Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Kroatisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Neben Kursen, in denen allgemeine Sprachkompetenzen vermittelt werden, werden auch Kurse zur Vermittlung spezifischer Kompetenzen in den Sprachen Englisch (z.B. Business English Communication Skills B1, Business English B2, Academic skills: listening and speaking C1, Academic skills: reading and writing C1) und Deutsch (Deutsche Wissenschaftssprache schriftlich C1, Kultur und Sprache: Österreich und mehr) angeboten. Die Kurse Deutsche Wissenschaftssprache schriftlich C1 sowie Academic skills: listening and speaking C1 und Academic skills: reading and writing C1 richten sich speziell an Studierende und Bedienstete bzw. alle Interessierten, die ihre Kompetenzen im Bereich Wissenschaftssprache vertiefen möchten.

Das gesamte Kursprogramm des WiSe 25/26 finden Sie hier
Informationen zur Kursanmeldung und -beratung finden Sie hier

Teilnehmer*innenzahl

max. 20 Personen, Rückerstattung der Kosten für Englisch- und Deutschkurse nach Vorlage des Abschlusszertifikates

Termin Dauer

siehe Website

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung & Beratung

Sekretariat des Sprachenzentrums,
Erzabt-Klotz-Straße 1, 2. Stock,
Zimmer 2.441, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8044 4397
E-Mail: sprachenzentrum@plus.ac.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:30–12:00 Uhr; Mo & Mi 14:30–17:00 Uhr

E–Learning: Englisch

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Voraussetzung

Ausreichend Zeit und Motivation, um selbstständig und regelmäßig die Lernaufgaben zu erledigen. Im Durchschnitt sollte mindestens 30 Minuten pro Woche an den Online-Aufgaben gearbeitet werden.

Inhalte

Online-Sprachkurs

Ziele

* Ermittlung des Ausgangslevel mittels Online-Test
* Verbesserung des individuellen Sprach-Know-hows
* Auffrischen der individuellen Kommunikationskompetenz
* Unabhängig von Zeit und Ort kann innerhalb von 6 Monaten das persönliche Sprachniveau deutlich verbessert werden

Methode

E-Learning, Unterrichtsform
Berlitz Cyber Teachers Classic

Teilnehmer*innenzahl

max. 10 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Individuel im Zeitraum vom **1.1.2027 bis 31.12.2027** für jeweils 6 Monate; d.h. ab dem persönlichen ersten Einstieg im System ist das E-Learning Programm für 6 Monate freigeschalten.
Individuelle Dauer

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



English as a Medium of Instruction (EMI)

Arbeitstechniken

Zielgruppe

Personen mit Lehrverantwortung
aus allen Fachbereichen

Voraussetzung

Die Teilnehmer*innen müssen mindestens über B2, idealerweise C1 Englischkenntnisse verfügen, ein offizielles Sprachzertifikat ist jedoch nicht erforderlich

Inhalte

Das Seminar vermittelt didaktische und pädagogische Fähigkeiten für die Verwendung der englischen Sprache in akademischen Fächern. Die universitäre Lehre findet hier mit Studierenden statt, deren Muttersprache mehrheitlich nicht Englisch ist. Dieser Kurs ist eine Antwort auf die Notwendigkeit, die Fähigkeiten der Dozierdenden im Umgang mit Englisch als Unterrichtssprache zu verbessern. Er befasst sich insbesondere mit den Herausforderungen bei der Gestaltung und Vermittlung von Kursinhalten in einer Sprache, die nicht die Muttersprache der Lehrenden ist. Das EMI geht über die Übersetzung von Kursmaterialien ins Englische hinaus und konzentriert sich auf die verschiedenen didaktischen Aspekte, insbesondere in Bezug auf die mündlichen Fähigkeiten und die mündliche Produktion, die sich auf die Qualität der Kursvermittlung auswirken

Modul I: Tools for English as a Medium of Instruction
Modul II: Introduction to EMI practice
Modul III: EMI practice teaching

Ziele

- Ermittlung des Ausgangslevel mittels Online-Test
- Verbesserung des individuellen Sprach-Know-hows
- Auffrischen der individuellen Kommunikationskompetenz
- Unabhängig von Zeit und Ort kann innerhalb von 6 Monaten das persönliche Sprachniveau deutlich verbessert werden

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Module I: Tools for English as a Medium of Instruction

Arbeitstechniken

Course content Goals

In this first module, we look at the differences between EMI, teaching English and teaching a subject in the learners' first language (L1). We focus on developing participants' language skills for teaching English. We explore ways on how they can improve their own language and tools that they can use to help learners improve, too. This includes the use of academic English and academic corpora. We also look at intercultural competence and how cultural differences might affect the dynamics in the classroom. We also look at classroom language and participants deliver a short teaching session, on which they receive both peer and tutor feedback.

Format Method

Virtual course with two hybrid sessions

Number of participants

max 2 participants

Organizer

Stabstelle Personalentwicklung

Date Duration

1.3., 8.3., 15.3., 12.4.2027,
17:30–19:00 UK/18:30–20:00 CET
23.4.2027, 17:00–18:30 CET (F2F/hybrid)
24.4.2027, 9:00–10:30 & 11:00–12:30 &
13:00–14:30 CET (F2F/hybrid)

Venue

Online

Module II: Instroduction to EMI Practice

Arbeitstechniken

Course content Goals

In this module, the focus is on further enhancing language proficiency for teaching in English and exploring key pedagogical aspects relevant to English-medium instruction. The content includes examining teachers' and learners' expectations, factors influencing listening and content comprehensibility, the role of multimodality in classroom communication, and considerations for plurilingual and multilingual classrooms. Participants engage in reflection on their attitudes toward English medium instruction and apply these insights by delivering a brief teaching session.

Format Method

Virtual course with two hybrid sessions

Number of participants

max 2 participants

Organizer

Stabstelle Personalentwicklung

Date Duration

4.5.27, (Note: Tuesday – to avoid Bank Holiday), **10.5., 24.5.27, 1.6.27,** (Note: Tuesday – to avoid Bank Holiday), **14.6.27,**
17:30–19:00 UK/18:30–20:00 CET
18.6.27, 17:00–18:30 CET (F2F/hybrid)
19.6.27, 9:00–10:30 & 11:00–12:30 &
13:00–14:30 CET (F2F/hybrid)
21.6.27, 17:30–19:00 UK/18:30–20:00 CET

Venue

Online

Module III:
EMI Practiceteaching
Arbeitstechniken

Course content Goals
In the third module, emphasis is placed on the language associated with learning outcomes, program/course documentation, and the integral connection between curriculum, delivery, and assessment. The significance of delivering effective feedback is also explored. Participants are tasked with creating or revising their learning outcomes and course documentation based on the insights. Moreover, they will conduct a teaching session in English, aligning it with one of the learning outcomes identified in their documentation.

Format Method
Virtual course with two hybrid sessions

Number of participants
max 2 participants

Organizer
Stabstelle Personalentwicklung

Date Duration
20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10.27, 25.10.2027,
17:30–19:00 UK/18:30–20:00 CET;
29.10.2027, 17:00–18:30 CET (F2F/hybrid)
30.10.2027, 9:00–10:30 & 11:00–12:30 &
13:00–14:30 CET (F2F/hybrid)

Venue
Online



Open House KunstWerk, Juni 2026 © Michael Klimt

Blickwechsel: Die Welt der Gebärdensprache erleben

Arbeitstechniken

Zielgruppe
Lehrende der Universität Mozarteum und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum, die ihr Verständnis für gehörlose/schwerhörige Menschen erweitern und einen Beitrag zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit leisten möchten.

Inhalte
Was für die meisten von uns selbstverständlich ist, stellt für gehörlose und schwerhörige Menschen oft eine tägliche Herausforderung dar. Zeit, Barrieren abzubauen! Das erwartet Sie in unserem 3-stündigen Workshop:

- Spannende Einblicke: Biggi Wintersteller erzählt und zeigt uns Interessantes über die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) und die Gehörlosenkultur.
- Sprache spüren: Gebärdensprache ist eine eigene, vollwertige Sprache, die mit den Händen, dem Gesicht und dem ganzen Körper gesprochen wird. Probieren Sie es bei uns einfach selbst aus!
- Praxisnahe Impulse: Erfahren Sie, wie ein offener und wertschätzender Umgang gelingt und wie bereits einfache Maßnahmen im Alltag Barrieren abbauen können.

Die erste Stunde des Workshops wird von einer professionellen ÖGS-Dolmetscherin begleitet.

Methode
E-Learning, Unterrichtsform
Berlitz Cyber Teachers Classic

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
11.5.2027, 13:00–16:00 Uhr

Ort
Online

Anmeldung & Beratung
Sekretariat des Sprachenzentrums,
Erzabt-Klotz-Straße 1, 2. Stock,
Zimmer 2.441, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8044 4397
E-Mail: sprachenzentrum@plus.ac.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:30–12:00 Uhr; Mo & Mi 14:30–17:00 Uhr

ERASMUS+ Informationsveranstaltung & coffee morning

Arbeitstechniken

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte
der Universität Mozarteum

Inhalte
Die Veranstaltung bietet Impulse und Informationen zum Erasmus+ Staff Training (STT) und ermöglicht Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre. Das Erasmus+ Staff Training bietet allen Universitätsangehörigen die Möglichkeiten, Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland zu erwerben.

Ziele
- Unterstützung der Internationalisierungsstrategie der Universität Mozarteum Salzburg
- Verbesserung der Qualität der Lehre
- Förderung von Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen des allgemeinen Universitätspersonals
- Stärkung der Beziehungen zu Partnerinstitutionen und Förderung künftiger Kooperationen
- Erwerb von Kenntnisse und Berufserfahrung im Ausland

Beratung
Abteilung Internationales & Kooperationen
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
Büro: Schrannengasse 10a, 2.Stock
Tel: +43 676 88122 418 / 336
E-Mail: international@moz.ac.at
Erasmus-Code: A SALZBUR02
OID: E10093810 | PIC: 949452879

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationale Beziehungen

Termin Dauer
Sommersemester 2027, 10:00–12:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung & Beratung
international@moz.ac.at



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Künstliche Intelligenz

„Walle! walle manche Strecke, dass zum Zwecke Wasser fließe …“

Goethes Zauberlehrling erinnert uns daran, dass technische Möglichkeiten erst durch Wissen, Abschätzungsvermögen und Verantwortung zu guten Werkzeugen werden. In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz unsere Arbeit und Wissensproduktion rasant verändert, geht es weder um Begeisterung noch um Distanz sondern darum, reflektiert handlungsfähig zu sein.
Dafür braucht es eine Vorstellung davon, was KI leisten kann – und ebenso ein Gespür dafür, wo ihre Grenzen liegen. Beides entsteht nicht allein in der Theorie. Kompetenz wächst im Ausprobieren, im Austausch und in gemeinsamer Reflexion. Gerade eine Kunst- und Musikuniversität bringt dazu eine besondere Perspektive ein: Sie fragt nicht nur, was technisch möglich ist, sondern stellt vor allem den Menschen, selbstbestimmtes Tun und verantwortliches Urteilen ins Zentrum.
Die Personalentwicklung schafft dafür Lern- und Orientierungsräume. Die Angebote dieses neuen Kapitels sollen einen niederschwelligen Zugang eröffnen, Sicherheit im Umgang mit KI stärken und dazu ermutigen, ihren Einsatz im eigenen Arbeitsbereich fundiert zu beurteilen. Academic AI etwa bietet hierfür einen geschützten, hochschulspezifischen Erprobungsraum. Das Seminar zu KI und Nachhaltigkeit erweitert den Blick auf die ökologischen, sozialen und organisatorischen Bedingungen digitaler Technologien.
Unser Ziel ist nicht, möglichst viel KI einzusetzen. Entscheidend ist, sie dort sinnvoll und verantwortlich zu nutzen, wo sie menschliche Fähigkeiten unterstützt, Freiräume schafft und gutes Arbeiten ermöglicht. Dazu gehört auch, ihren Einsatz begründet zu begrenzen. Wer Möglichkeiten, Voraussetzungen und Folgen kennt, bleibt nicht ohnmächtiger Funktionär uneinschätzbarer Werkzeuge, sondern gestaltet souverän deren Gebrauch. In diesem Sinne lade ich Sie ein: Lernen Sie kennen, probieren Sie aus, fragen Sie nach – und bringen Sie Ihre Erfahrungen in die gemeinsame Entwicklung unserer Universität ein.

Eugen Banauch

KI pragmatisch in den Alltag integrieren

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind – mit Ausnahme des Formats „Agentische KI“ – nicht erforderlich.

Inhalte

Generative künstliche Intelligenz hat in den vergangenen Jahren mehrere qualitative Sprünge gemacht. Sie verändert, wie recherchiert, geschrieben, übersetzt, organisiert und gestaltet wird – in der Verwaltung ebenso wie in Lehre, Forschung und künstlerischer Praxis. Gleichzeitig wächst das Tempo: Was heute State of the Art ist, kann in einem halben Jahr überholt sein. Daraus ergibt sich eine doppelte Aufgabe: ein niederschwelliger Zugang für alle, die bislang wenig mit KI zu tun hatten – und eine Struktur, die es ermöglicht, dauerhaft dranzubleiben, ohne dass jede Person die Entwicklung allein verfolgen muss. Diese Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die jeweils verschiedene Themen, Inhalte und Tools rund um KI, insbesondere kommerzielle Systeme, lokal laufende Open-Source-Modelle, agentische Anwendungen als Ergänzung zu Academic AI behandeln.

Das Online-Format erlaubt das unmittelbare Mitarbeiten am eigenen Gerät. Die Bausteine I – V umfassen jeweils zwei 1,5-stündige Online-Termine, die im Abstand von ein bis zwei Wochen stattfinden, sodass das Gelernte zwischen den Terminen umgesetzt werden kann. Im Nachgang erhalten die Teilnehmer*innen ein Protokoll mit Linkliste und Glossar, eine Präsentation und eine Infografik als visuelle Zusammenfassung. Wer I bis V belegt, kann parallel dazu an der Community of Practice (siehe Baustein VI) teilnhemen, um Gelerntes zu vertiefen.

Wünsche

Themenwünsche und offene Fragen etc. können bereits vor der Veranstaltung auf ein Online-Board übermittelt werden. Sie fließen in die Gestaltung der Termine ein, sodass die Beispiele aus dem Arbeitszusammenhang der Teilnehmer*innen stammen.

Referent

Mag. David Röthler: Jurist, Unternehmensberater, Erwachsenenbildner und Universitätslehrbeauftragter

Anmeldung

Die Bausteine können einzeln belegt werden, wobei die Bausteine I bis V immer zwei Termine umfassen wodurch das Gelernte zwischen den Terminen bereits im Alltag ausprobiert werden kann.

Baustein I: KI entdecken und dranbleiben

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte

Der Einstieg in die Arbeit mit KI ist heute leichter als je zuvor – und zugleich unübersichtlicher. Wer beginnt, steht vor einer wachsenden Zahl von Systemen, widersprüchlichen Empfehlungen und der Frage, ob das Ergebnis überhaupt verlässlich ist. Dieser Workshop setzt vor dieser Unsicherheit an. Er erklärt in ruhigem Tempo, wie generative KI arbeitet, welche Werkzeuge sich wofür eignen und wie eine Anfrage aussehen muss, damit ein brauchbares Ergebnis entsteht. Alles wird an Aufgaben aus dem Universitätsalltag gezeigt und gemeinsam ausprobiert – am Rechner ebenso wie am Smartphone.
Der zweite Schwerpunkt ist das Dranbleiben: Weil sich das Feld schneller verändert, als Fortbildungen nachkommen, bauen die Teilnehmenden eine eigene, alltagstaugliche Lernroutine auf.

Ziele

Die Teilnehmer*innen verstehen grundlegende Funktionsweisen generativer KI, können geeignete Werkzeuge für unterschiedliche Aufgaben auswählen und erste Anwendungen sicher und reflektiert einsetzen. Sie entwickeln außerdem Strategien, um neue Entwicklungen selbstständig einzuordnen und dauerhaft auf dem Laufenden zu bleiben.

Teilnehmer*innenzahl

6 bis 15 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

9.12. & 16.12.2026, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Baustein II: Innovation: Wohin die Entwicklung geht

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte
Kaum ein Monat vergeht ohne Ankündigungen, die als Durchbruch gelten. Für die eigene Arbeit ist meist unklar, was davon tatsächlich relevant ist und was sich in kurzer Zeit wieder erledigt hat.
Dieser Workshop sortiert das aktuelle Geschehen. Gezeigt werden die Entwicklungen, die den Umgang mit KI spürbar verändern: das Sprechen mit KI statt des Tippens, die Verarbeitung von Bild, Ton und Text in einem System – und vor allem Modelle, die lokal auf dem eigenen Rechner laufen und damit ohne Datenübertragung an Anbieter auskommen.
Am Ende steht eine Einordnung: Welche dieser Optionen sind für eine Universität in den nächsten Jahren tatsächlich von Bedeutung – und welche möglicherweise nicht?

Ziele
Die Teilnehmer*innen können aktuelle Entwicklungen im Bereich KI besser einordnen, relevante von kurzfristigen Trends unterscheiden und deren Bedeutung für den eigenen Arbeitsbereich abschätzen. Sie gewinnen einen Überblick über neue Interaktionsformen, multimodale Systeme und lokale KI-Modelle und können deren Chancen und Grenzen beurteilen.

Teilnehmer*innenzahl
6 bis 15 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
12.1. & 19.1.2027, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Baustein III: Recherche mit KI

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte
Recherche gehört zu den Tätigkeiten, die KI am stärksten verändert. Systeme durchsuchen inzwischen selbstständig Quellen, vergleichen sie, analysieren und liefern einen Bericht mit Belegen.
Der Workshop zeigt beides: wie sich mehrstufige Recherchen wirksam einsetzen lassen – von der Deep-Research-Funktion über spezialisierte Werkzeuge für wissenschaftliche Literatur bis zur Arbeit mit den eigenen Dokumenten.
Darüber hinaus geht es um die Auswertung des Gefundenen und darum, wiederkehrende Recherchen zu automatisieren, statt sie jedes Mal neu zu beginnen.

Ziele
Die Teilnehmer*innen können KI-gestützte Recherchewerkzeuge gezielt einsetzen, Quellen vergleichen und Ergebnisse kritisch prüfen. Sie lernen mehrstufige Rechercheprozesse zu strukturieren, Ergebnisse nachvollziehbar aufzubereiten und wiederkehrende Recherchen effizienter zu organisieren oder teilweise zu automatisieren.

Teilnehmer*innenzahl
6 bis 15 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
3.3. & 10.3.2027, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Baustein IV: Agentische KI

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte

Bisher antwortet KI auf Fragen. Agentische Systeme gehen einen Schritt weiter:
Sie erhalten ein Ziel, planen die nötigen Schritte, greifen auf Programme und Daten zu und arbeiten die Aufgabe ab – über mehrere Stufen hinweg. Dieser Workshop macht sichtbar, was dahintersteht und wo aktuell die Grenzen liegen. An realen Aufgaben wird gezeigt, wie Agenten Werkzeuge nutzen, Anwendungen selbst bedienen und mehrstufige Abläufe erledigen – und an welchen Stellen ein Mensch eingreifen muss. Ebenso wichtig sind die Fragen, die sich daraus für eine Organisation ergeben: Verantwortung, Nachvollziehbarkeit und Datenschutz.

Ziele

Die Teilnehmer*innen verstehen, was agentische KI von klassischen Chatbots unterscheidet, und können geeignete Einsatzmöglichkeiten für mehrstufige Aufgaben erkennen. Sie erproben, wie KI Werkzeuge und Anwendungen nutzen kann, und können Chancen, Risiken sowie Fragen zu Verantwortung, Datenschutz und Nachvollziehbarkeit besser einschätzen.

Teilnehmer*innenzahl

6 bis 15 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

17.3. & 24.3.2027, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Baustein V: Weiterbildung mit KI

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte

Eine Bildungsveranstaltung ist weit mehr als die gemeinsame Zeit. Davor liegen Konzept, Detailplanung in Hinblick auf die Inhalte und Methoden sowie Materialien, danach Dokumentation, deren Aufbereitung und ggf. Evaluation – Arbeit, die selten sichtbar wird und viel Zeit kostet. Dieser Workshop nimmt den gesamten Zyklus einer Bildungsveranstaltung in den Blick. Für die Vorbereitung geht es um Konzepte und Unterlagen, auch mehrsprachig und barrierearm. Für die Durchführung um Live-Untertitelung, Übersetzung und KI als Unterstützung bei der Moderation. Für die Nachbereitung darum, aus dem Transkript ein Protokoll, einen Bericht, eine Infografik und Lernmaterialien sowie Impulse für die Weiterentwicklung zu gewinnen. Behandelt werden auch die didaktischen und rechtlichen Fragen, die dabei entstehen: Urheberrecht, Einwilligung und Transparenz gegenüber den Teilnehmenden.

Ziele

Die Teilnehmer*innen können KI entlang verschiedener Phasen einer Bildungsveranstaltung sinnvoll einsetzen – von Konzeption und Vorbereitung über Durchführung und Moderation bis zu Dokumentation, Auswertung und Nachbereitung.
Sie können geeignete Werkzeuge auswählen und dabei didaktische, rechtliche und datenschutzbezogene Anforderungen berücksichtigen.

Teilnehmer*innenzahl

6 bis 15 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

31.3. & 14.4.2027, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Baustein VI: Comunity of Practice

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte

Einzelne Workshops vermitteln Grundlagen. Was danach fehlt, ist ein Ort, an dem die tatsächlichen Fragen aus der Praxis auftauchen dürfen – und an dem man erfährt, wie Kolleg*innen sie gelöst haben. Genau das leistet eine Community of Practice: ein wiederkehrendes, moderiertes Treffen ohne festes Programm, dessen Themen die Teilnehmenden selbst einbringen.

Ablauf der Treffen

- Themen sammeln: Alle bringen ihre aktuellen Fragen ein
- Gemeinsam priorisieren: Die Gruppe stimmt ab, was heute besprochen wird
- Entlang der Priorisierung werden die jeweiligen Themen besprochen
- Ggf. kurze Impulse der Moderation zu offenen Fragen und aktuellen Entwicklungen

Ziele

Die Teilnehmer*innen reflektieren Erfahrungen aus der eigenen Praxis, bringen aktuelle Fragen und Herausforderungen ein und entwickeln gemeinsam konkrete Lösungsansätze. Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch in der Gruppe, vertiefen ihr Wissen kontinuierlich und können neue Entwicklungen im Bereich KI gemeinsam einordnen.

Teilnehmer*innenzahl

6 bis 15 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

21.1., 18.3., 22.4., 20.5., 17.6.2027,
15:00–16:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

The climate & environmental footprint of AI

Künstliche Intelligenz

Target Audience
Staff, faculty, and students of Universität Mozarteum

Goals
This lecture examines the interface between artificial intelligence (AI) and sustainability with focus on the environmental impact. It introduces foundational concepts of sustainability, including the United Nations Sustainable Development Goals (SDGs). The lecture analyses the direct impact of AI computation load and data centres (including material and resource needs, water footprint, waste and pollution). The indirect impact on environmental sustainability will also be covered, both on the positive side (e.g., the way AI is helping in new material discovery, biodiversity and environmental monitoring, advancing a circular economy and sustainable society) and negative sides (e.g., rebound effects, irresponsible digitalisation, e-waste, and negative externalities on health and natural ecosystems, etc.).

Methode
Vortrag & Diskussion mit praktischen Aufgaben

Referent*innen
Prof. Behnan Zakeri, Wirtschaftsuniversität Wien, Institute for Data, Energy and Sustainability

Organisation
Abteilung Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
11.12.2026, 10:00–12:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Hörsaal AGG024, Mirabellplatz 1, Untergeschoß

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Webinar KI + Nachhaltigkeit

Künstliche Intelligenz

Zielgruppe
Mitarbeiter*innen, Lehrende und Studierende der Universität Mozarteum

Inhalt
Künstliche Intelligenz ist das dominierende Innovationsthema unserer Zeit. Die vielschichtigen Aspekte der Technologie und die damit verbundenen Infrastrukturen haben breite Implikationen auf Nachhaltigkeitsthemen - egal ob es um Umweltfragen oder soziale Auswirkungen geht. In diesem Webinar ordnen wir die Entwicklungen ein, erklären Hintergründe, Funktionsweisen und Auswirkungen. Die Teilnehmenden können dabei auch Themen aufwerfen und bekommen Anregungen, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit der Technologie möglich ist.

Ziele
- aktuelle Entwicklungen im Bereich der KI in Bezug auf Fußabdruck und Chancen verstehen
- Tipps für verantwortungsvollen Einsatz von KI bekommen Methode
- Vortrag & Diskussion mit praktischen Aufgaben

Methode
Vortrag & Arbeit in Kleingruppen

Referent*innen
Peter Pototschnig, Klimaschutzakademie; ORCA Evolution OG

Teilnehmer*innenzahl
15 Personen

Organisation
Abteilung Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
1.12.2026, 9:00–10:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Karrierebegleitungsprogramm für Lehrende

Verwaltung & Lehre

Zielgruppe

Universitätsassistent*innen, Senior Scientists/Senior Artists, Senior Lecturers, Lektor*innen, studentische Mitarbeiter*innen, die sich für Entfristungen und Karrieremodelle interessieren

Ziele

- Personalrechtliche Regelwerke (Universitätsgesetz, Kollektivvertrag, Richtlinien des Rektorats)
- Möglichkeiten der Verlängerung von befristeten Arbeitsverhältnissen
- Predoc-Stellen für Doktorand*innen
- Habilitation
- Laufbahnstellen
- Berufungsverfahren
- Unterstützungsangebote (hochschuldidaktische Weiterbildungsmöglichkeiten, Mentoring etc.)

Methode

- Online-Vortrag: Regelwerke, Antrags- bzw. Bewerbungsprocedere, Ansprechstellen
- Einzelberatungen mit Fokus auf die individuellen Situationen der Lehrenden

Referent*innen

Hofrat Robert Holzner, Stabstelle Personalprojektentwicklung

Teilnehmer*innenzahl

min. 4 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalprojektentwicklung

Termin Dauer

2.12.2026, 9:00–13:00 Uhr
4 Stunden

Ort

Online (MS Teams)

Anmeldung

bis spätestens 27. November 2026 per E-Mail an robert.holzner@moz.ac.at

Psychologische Widerstände bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Verwaltung & Lehre

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, Lehrende und Studierende der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele

Was braucht es aus Sicht der Psychologie für eine nachhaltige Gesellschaft und wie überwinden wir die Ausreden gegen Klimaschutz?

Der Vortrag beleuchtet wie sich „äußere" Gegner (z. B. Desinformations-)Akteure und „innere" Gegner (menschliche Wahrnehmung und Entscheidungsverhalten, Schutzmechanismen), verbünden und den Status-quo verstärken. Weitere Themen sind:

- Menschliches (Entscheidungs-)Verhalten in Zeiten multipler Krisen
- Ausreden gegen Klimaschutz aus Psychologie- und Nachhaltigkeitssicht
- Schwierigkeitsgrad und Wirksamkeit klimafreundlicher Alltagsentscheidungen

Methode

Vortrag und Diskussion

Referent*innen

Thomas Brudermann, Universität Graz, Inst. für Umweltsystemwissenschaften, beschäftigt sich in seiner Forschungsarbeit mit psychologischen Aspekten zentraler Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, insbesondere im Kontext von Klimawandel, Biodiversität und neuen Technologien. Mit dem Buch „Die Kunst der Ausrede" legt er schonungslos und fachlich fundiert offen, warum wir uns lieber selbst täuschen, statt klimafreundlich zu leben.

Organisation

Abteilung Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

3.12.2026, 15:00–16:45 Uhr
1,75 Stunden

Ort

Hörsaal AGG024, Mirabellplatz 1, Untergeschoß

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter *Interne Weiterbildung*

Zertifikat für Hochschullehrende: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Verwaltung & Lehre

Zielgruppe

Lehrende der Universität Mozarteum

Inhalt

Das Weiterbildungsprogramm für Hochschullehrende bietet den Rahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit diversen, kritischen Zugängen zur nachhaltigen Entwicklung. Lehrende aller Disziplinen können ihre Kompetenzen für die eigene Lehre im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung weiter- oder neu entwickeln und sich über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg austauschen.

1. Basis:
Grundlagen & Methoden von BNE, Nutzung offener Bildungsressourcen (Kick-Off)
2. Inhalt & Didaktik:
Vertiefung - Wahlmodule (Übersicht Flyer)
3. In-House-Training:
Konzept zur Umsetzung in der eigenen Lehre, Praxiserprobung
4. Reflexion & Supervision:
Lunch-to-Lunch Klausur, Austausch & Feedback
5. Outcome:
Vorstellung der eigenen Konzepte, Verleihung Zertifikat

Ziele

Weiterentwicklung und Supervision der eigenen Lehre

Methode

Präsenz-, Hybrid- und Online-Formate

Referent*innen

Mitglieder der Allianz Nachhaltiger Universitäten in Kooperation mit weiteren Hochschulen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalprojektentwicklung

Termin Dauer

30.11.2026, Kick-Off in Wien
12:00–16:00 Uhr
7. & 8.6.2027, Lunch-to-Lunch-Klausur in Graz; **22.10.2027**, Verleihung des Zertifikates in Klagenfurt
Dauer: 2 Semester, 5 Arbeitspakete, 4 ECTS-Punkte

Ort

AG BNE, Allianz der Nachhaltigen Universitäten Österreich

Anmeldung Kontakt

bis 15. Oktober 2026 unter zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at

maria.kalleitner-huber@moz.ac.at
hochschuldidiaktik@moz.ac.at

Erste Hilfe für die Seele Ausbildung zur/zum Ersthelfer*in

Persönlichkeit

Zielgruppe
Lehrende und interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Im Seminar Erste Hilfe für die Seele Erwachsener lernen Sie, wie Sie bei psychischen Problemen anderer Erwachsener Erste Hilfe leisten können. Dazu gehört, Probleme zu erkennen, auf die Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten. Sie erhalten Basiswissen zu psychischen Krankheiten und Krisen, üben Erste Hilfe Maßnahmen bei psychischen Problemen und wie Sie Betroffene zu professioneller Hilfe ermutigen. Weitere Infos finden Sie hier. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an personalentwicklung@moz.ac.at.
Ersthelfer*in für psychische Gesundheit werden Sie nach 80% Anwesenheit und absolvierter Wissensüberprüfung, die aus 15 Multiple Choice Fragen besteht

Methode
Workshop

Referent*innen
Josef G. Demitsch, Leiter der Ambulanten Krisenintervention - Pro Mente Salzburg; österreichweiter Ausbildungsleiter von Erste Hilfe für die Seele – pro mente Austria

Teilnehmer*innenzahl
min. 4 und max. 12 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
Die Termine finden Sie auf der Website
12 Stunden (exkl. Pausen)

Ort
Wird bekanntgegeben. Bei reger Teilnahme inhouse, ansonsten dierekt bei pro mente Austria *12-Stunden Seminar für Erwachsene*

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter *Interne Weiterbildung*

Storytelling, Die Macht der Worte – Überzeugend sprechen mit Geschichten

Verwaltung & Lehre

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt
Geht es um überzeugende Rhetorik, müssen wir über Storytelling sprechen: Forschungsergebnisse zeigen, dass mit Geschichten verknüpfte Inhalte bis zu 22 x länger im Gedächtnis verankert bleiben, als reine Fakten-Informationen. Was macht eine gute Geschichte und eine lebendige Sprache aus? Wie setzen wir Worte, Körpersprache und Stimme überzeugend und im Dienste unseres Themas ein? Welche Möglichkeiten gibt es, um unsere Umgebung optimal mit einzubeziehen? Und wie kommen unsere Inhalte punktgenau beim Gegenüber – Studierenden, Kolleg*innen oder Kooperationspartner*innen – an? Dieser Kurs richtet sich an alle, die Inhalte souverän, überzeugend und gehirngerecht vermitteln möchten. Er hebt die eigenen rhetorischen Fähigkeiten auf eine neue Stufe – egal, ob wir dies für unseren Unterricht, für Präsentationen, Gespräche, Meetings oder die Bühne nutzen.

Modul I:
Storytelling: Mit Worten überzeugen
Modul II:
Storytelling: Von Redner*innen zu Speaker*innen
Modul III:
Storytelling: Souverän sprechen in schwierigen Situationen

Ziele
- Erweiterung der eigenen Kommunikations-Skills
- Rhetorische Fähigkeiten stärken
- Erfolgreiche Argumentation
- Zielgruppengerechte Geschichten wählen
- Mit Worten überzeugen
- Spannungsbögen gekonnt einsetzen

Referent*innen
Lic. Katrin Hammerschmidt
Kommunikationstrainerin, Coach und Organisationsberaterin, 20 Jahre Erfahrung als Pressesprecherin und Journalistin

Anmeldung
Bitte für jedes Modul extra anmelden



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Modul I: Mit Worten überzeugen

Verwaltung & Lehre

Inhalt

Storytelling – oder die Macht der richtigen Worte! Was macht eine gute Geschichte und eine lebendige Sprache aus? Wie setzen wir unsere Worte gekonnt und überzeugend ein? Und wie kommen unsere Inhalte punktgenau beim Gegen-über – Studierenden, Kolleg*innen oder Kooperationspartner*innen – an?
ustausch & Feedback

Ziele

- Storytelling als rhetorisches Element
- Inhalte überzeugend übermitteln
- Gehirngerechte Sprache
- Spannungsbögen gekonnt einsetzen
- Mit Worten überzeugen und bewegen
- Effizienter Spracheinsatz

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

18.11.2027, 9:00–16:30 Uhr
Ganztägig

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung Kontakt

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul II: Vom Redner zum Speaker

Verwaltung & Lehre

Inhalt

In diesem Modul lernen wir, wie wir mit unserem Körper und unserer Stimme zu Erzähler*nnen werden, denen man einfach zuhören muss. Wir üben, wie wir Aufmerksamkeit erzeugen und halten, den Raum sinnvoll im Dienste unserer Botschaft nutzen und visuelle sowie auditive Anker gezielt für unsere Geschichte einsetzen.

Ziele

- Körpersprache bewusst nutzen
- Gezielter Stimmeinsatz
- Nonverbal überzeugen
- Aufmerksamkeit erzeugen und halten
- Umgang mit Visualisierungen
- Stage Management und Raumnutzung

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Frühjahr 2028, 9:00–16:30 Uhr
Ganztägig

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung Kontakt

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul III: In schwierigen Situationen souverän sprechen

Verwaltung & Lehre

Inhalt

Dieses Modul zeigt uns, wie wir unterschiedliche Kommunikationstypen rasch erkennen, und mit dem richtigen Storytelling punktgenau erreichen können. Auch in unerwarteten Situationen lernen wir, unsere rhetorische Präsenz und unsere Fäden in der Hand zu halten, zum Beispiel bei kritischen Rückfragen, mangelnder Aufmerksamkeit oder Unterbrechungen.

Ziele

- Unterschiedliche Kommunikationstypen erkennen und ansprechen
- Zielgruppengerecht kommunizieren
- Souveräner Umgang mit unerwarteten Situationen und Emotionen
- Spannungsbögen und rhetorische Feinheiten einsetzen

Methode

Interaktives Seminar, Praxisbezogene Beispiele, Klein- und Großgruppenarbeit, Individuelle Praxis- und Feedbackrunden

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

11.11.2026, 9:00 bis 16:30 Uhr
Ganztägig

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung Kontakt

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Rituale, Jänner 2026 © Christian Schneider

Fit durch den Musiker*innen Alltag

Verwaltung & Lehre

Zielgruppe
Lehrende der Universität Mozarteum

Inhalte
* Bewegungslehre am Instrument
* Übungen zur Gesundheitsförderung
* Prävention von struktureller Überlastung
* Analyse von Bewegungsabläufen unter physiotherapeutischen Aspekten

Ziele
Die Ziele orientieren sich an den individuellen Fragestellungen der Teilnehmer*innen und können zB. folgende Themen beinhalten:

* Einen Plan für ein Workout erstellen und dieses gemeinsam durchführen
* Optimierung von bestehenden Übungsprogrammen
* Festgefahrene Bewegungsabläufe mit und ohne Instrument dynamisch gestalten
* Körperübungen und Aufrichtung vor-während-nach der Lehre oder auf Tournee
* Freies Musizieren mit maximaler Durchlässigkeit des Körpers

Methode
Im Einzelcoachings wird Raum für individuelle, instrumentenspezifische Anliegen geboten.

Referent*innen
Elisabeth Grain MA BSc,
Musikerin und Physiotherapeutin
Bernhard Hagspiel MA,
Musiker und Physiotherapeut

Teilnehmer*innenzahl
max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
Termine nach Vereinbarung

Ort
wird noch bekannt gegeben

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



The Rape of Lucretia, Jänner 2026 © Judith Buss

Hochschuldidaktik

Wenn wir uns die Frage stellen, was Weiterbildung leisten kann, so lautet die Antwort kaum: Antworten zu liefern. Vielmehr kann sie den eigenen Blick schärfen, vertraute Fragen neu stellen und Zusammenhänge entdecken lassen, die im Alltag leicht aus dem Blick geraten. Hochschuldidaktische Entwicklung beginnt für uns deshalb nicht bei einem Kanon didaktischer Methoden. **Sie entsteht dort, wo Wissen auf Erfahrung trifft, unterschiedliche Perspektiven miteinander ins Gespräch kommen und Raum dafür entsteht, das eigene Denken und Handeln weiterzuentwickeln.** Das gilt für Fragen der Lehre ebenso wie für den Umgang mit neuen Technologien, für den Austausch unter Kolleg*innen oder für die Weiterentwicklung der Universität als Organisation. Das Personalentwicklungsprogramm 2026/27 versammelt dafür unterschiedliche Zugänge. Der interne Lehrgang HSD+ an der Paris Lodron Universität Salzburg bietet einen fundierten und längerfristigen Rahmen, um sich mit Hochschullehre auseinanderzusetzen und hochschuldidaktische Perspektiven mit den Spezifika kunstuniversitärer Lehre zu verbinden. Die Selbstlernkurse zu KI in der Lehre greifen Fragen auf, die weit über neue Werkzeuge hinausweisen: Wie verändert KI wissenschaftliches Arbeiten, Lehren und Lernen? Welche Kompetenzen brauchen Studierende? Und wie verändert sich dadurch unser Verständnis von Lehre? Mit der Unterrichtshospitation „Einladung zum Dialog“ und der Kollegialen Fallberatung kommen Formen des gemeinsamen Nachdenkens hinzu. Der kollegiale Blick kann sichtbar machen, was dem eigenen Blick zuweilen entgeht; die Erfahrung anderer kann eine Frage verändern, bevor sie vorschnell zur Lösung wird. Individuelle Entwicklung bleibt nicht ohne Wirkung auf das Umfeld der Universität: Sie verändert Perspektiven, prägt Zusammenarbeit und Universitätskultur. Die hochschuldidaktische Perspektive will diese Ebenen verbinden und Räume für Entwicklung, Austausch und Reflexion für universitäre Lehre öffnen – Räume, in denen Wissen geteilt, Perspektiven gewechselt und neue Fragen entwickelt werden können. Denn manchmal liegt der Gewinn nicht darin, am Ende mehr Antworten zu haben – sondern darin, bessere Fragen stellen zu können.

Christine Peham
für den Arbeitsbereich Hochschuldidaktik

Lehrgang HSD+ Hochschuldidaktik Universität Salzburg

Hochschuldidaktik

Zielgruppe

Universitätsassistent*innen mit/ohne Doktorat, Senior Artists/Lecturers und Senior Scientists, Projektmitarbeiter*innen, PostDocs mit/ohne Qualifizierungsvereinbarung, interessierte Lehrende

Voraussetzungen

Aufrechtes Dienstverhältnis zur Universität Mozarteum Salzburg und selbstständige Durchführung einer Lehrveranstaltung in jenem Semester, in dem das Pflichtmodul 3 (Hospitation der Lehrveranstaltung) absolviert wird.

Ziele

- Im Zentrum dieses Lehrgangs stehen didaktische Prozesse zwischen Lehrenden und Lernenden
- Kompakte und fundierte Weiterbildung in der Hochschuldidaktik

Methode

Die Module an der Paris Lodron Universität nehmen das Unterrichtsgeschehen an Universitäten in den Blick und thematisieren die Planung und Umsetzung von Unterricht an der Hochschule allgemein. Dieser Lehrgang der Paris Lodron Universität kann mit spezifischen kunstuniversitären Angeboten kombiniert werden.

Organisation

Paris Lodron Universität und Stabstelle Hochschuldidaktik/Organisationsentwicklung der Universität Mozarteum Salzburg

Termin Dauer

Das nächste Pflichtmodul startet im **März 2027**. Die interne Auswahl der TN findet im Dezember 2026 statt.
Das Absolvieren des Lehrgangs kann zeitlich flexibel gestaltet werden: Die Mindestdauer beträgt 2 Semester; maximal sollte der Lehrgang innerhalb von 8 Semestern abgeschlossen werden (im Falle befristeter Dienstverhältnisse vor Ablauf der Befristung).

Ort

Räumlichkeiten an der Paris Lodron Universität Salzburg (ein Großteil der Pflichtveranstaltungen wird digital abgehalten)

Anmeldung

Für die Universität Mozarteum Salzburg stehen zwei Plätze zur Verfügung. Interessierte wenden sich bis Ende November 2026 an hochschuldidaktik@moz.ac.at

Selbstlernkurse mit dem Schwerpunkt KI in der Lehre

Hochschuldidaktik

Zielgruppe

Lehrende der Universität Mozarteum, interessierte Mitarbeiter*innen

Inhalt

Zur Auswahl stehen folgende Selbstlernkurse, die die Möglichkeit bieten, sich flexibel und zugleich wissenschaftlich fundiert mit aktuellen Fragen der Hochschullehre auseinanderzusetzen:

- Didaktische Arbeit mit KI erleichtern
- Teaching for AI – die KI-Kompetenz Ihrer Studierenden fördern
- Wissenschaftliche Arbeiten betreuen in Zeiten von KI
- Guiding Academic Writing int the Age of AI (English)

Die Videokurse von Dr. Ulrike Hanke können nach erfolgreichem Zugang jederzeit gestartet und in individuellem Lerntempo abgeschlossen werden.

Methode

Online-Kurs, Quiz; Zertifikat

Referentin

Dr. Ulrike Hanke, Hochschuldidaktik Akademie

Organisation

Stabstelle für Hochschuldidaktik und Organisationsentwicklung

Termin Dauer

Start jederzeit möglich
2–3 Stunden

Ort

Online

Anmeldung

Unter Angabe der/des Kurstitel/s erhalten Sie kostenfrei die Zugangsdaten, mittels formloser Mail an hochschuldidaktik@moz.ac.at

Unterrichtshospitation: Einladung zum Dialog

Hochschuldidaktik

Zielgruppe
Lehrende der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Aus Umberto Ecos Semiotik zur Interpretation von Zeichen wissen wir, dass die Beobachterin die Welt nicht erschafft, jedoch sichtbar machen kann (vgl. Eco 1985). Didaktisch betrachtet lassen sich Hospitationen als Formen formativer Evaluation verstehen: Sie fördern eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung, stärken die Selbstwahrnehmung und regen zur theoretisch fundierten Reflexion des eigenen Handelns an. Forschungen zur Hochschuldidaktik zeigen, dass gerade diese dialogische Selbstbeobachtung ein wesentlicher Faktor professioneller Lehrkompetenz ist (vgl. Rindermann & Amelang 2020). Unterrichtshospitationen bieten die Gelegenheit, die eigene Lehre aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Wenn Beobachtung und Austausch zur gemeinsamen Erkenntnis werden, kann gute Lehre weiterwachsen.

Organisation
Stabstelle für Hochschuldidaktik und Organisationsentwicklung

Termin Dauer
laufend
Vorbesprechung, Hospitation(en) und Nachbesprechung, Evaluation

Anmeldung
Fordern Sie gerne ein solches vertrauliches, kollegiales Gespräch auf Basis einer kriteriengeleiteten Beobachtung via Mail an hochschuldidaktik@moz.ac.at, um Ihr Lehrhandeln vertiefend zu reflektieren, gezieltes Feedback einzuholen oder neue didaktische Zugänge zu erproben.

Kollegiale Fallberatung

Hochschuldidaktik

Zielgruppe
Lehrende der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Die kollegiale Fallberatung ist eine professionelle Methode der Reflexion und Problemlösung, die auf klaren Rollen, einem definierten Ablauf und gegenseitiger Unterstützung basiert. Sie ermöglicht es, eigene Lehrsituationen, eine konkrete Frage mit dem Blick von außen zu beleuchten, neue Perspektiven zu gewinnen und konkrete Handlungsideen zu entwickeln – ohne Bewertung, aber mit fachlichem Tiefgang. Das Format ist offen für alle Lehrenden – unabhängig von Erfahrung, Fachrichtung oder Lehrangebot. Dabei profitieren alle wechselseitig voneinander: Ob Sie einen konkreten „Fall“ einbringen oder als beratende Person teilnehmen möchten.

Methode
Die kollegiale Fallberatung ist ein regelmäßig online stattfindendes Format, in dem Lehrende sich gegenseitig in einem strukturierten, zugleich wertschätzenden Rahmen beraten.

Organisation
Stabstelle für Hochschuldidaktik und Organisationsentwicklung

Termin Dauer
20.10., 11.12.2026, 12.3.,21.5.2027, 11:00 Uhr
Die Termine können unabhängig voneinander besucht werden und sind nicht aufbauend.
90 Minuten

Ort
Online

Anmeldung
Zusendung des Links via Mail an hochschuldidaktik@moz.ac.at



Alpha Males & Tradwives, März 2026 © Michael Klimt

Stressmanagement in Balance

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele

Wie viel Belastung wir aushalten, ohne Schaden zu nehmen, entscheidet sich auf der mentalen und emotionalen Ebene. Das Seminar zeigt, wie das Nervensystem zwischen Anspannung und Erholung umschaltet, warum manche Reaktionen heftiger ausfallen, als wir es eigentlich wollen, und wie sich Emotionen im Arbeitsalltag steuern lassen, statt uns zu steuern. Dazu kommen die Grundlagen echter Regeneration: Schlaf, Pausen, Bewegung. Am zweiten Halbtag wird der eigene Zustand messbar – alle Teilnehmenden erhalten vor Ort eine HRV-Analyse (Herzfrequenzvariabilität) mit persönlicher Auswertung.

Ziele

Die Teilnehmenden verstehen die körperlichen Grundlagen von Anspannung und Erholung, erkennen ihre emotionalen Reaktionsmuster und lernen Techniken kennen, mit denen sich das Nervensystem in wenigen Minuten beruhigen lässt. Die HRV-Messung zeigt objektiv, wie gut diese Regulation derzeit gelingt. Auf dieser Basis nimmt jede Person zwei konkrete Maßnahmen für die kommenden Wochen mit.

Methode

Mix aus Impulsvorträgen, Selbstreflexion, praktischen Übungen zur Regulation und zum Umgang mit Emotionen, Austausch in der Gruppe sowie individueller HRV-Messung mit persönlicher Einzelauswertung

Referentin

Dr. Alexandra Haller: Psychotherapeutin, Sportwissenschaftlerin

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

10.12.2026, 9:30–16:30 Uhr
11.12.2026, 8:30–12:00 Uhr
1,5 Tage (1 Tag Theorie und Praxis, 0,5 Tage HRV-Messungen)

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Gesund bleiben in herausfordernden Zeiten

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Ständige Erreichbarkeit, Nachrichten rund um die Uhr, eine Krise nach der nächsten – und dazu der Anspruch, sich laufend zu verbessern. In dieser Form gab es diese Anforderungen noch nie, und unser Nervensystem ist nicht darauf vorbereitet. Das Seminar ordnet ein, was davon wirklich Kraft kostet: digitale Reizflut und Multitasking, Selbstoptimierungsdruck, verschwimmende Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben. Stress ist dabei relativ – was die eine Person kalt lässt, bringt die andere an ihre Grenze. Alle Teilnehmenden machen deshalb den Stresstypentest, der in einer Frauen- und einer Männer-Version vorliegt.

Ziele
Die Teilnehmenden kennen ihren persönlichen Stresstyp und wissen dadurch, wo sie ansetzen, statt an der falschen Stelle Kraft zu investieren. Sie erkennen ihre Frühwarnzeichen, setzen digitale Grenzen und nehmen ein persönliches Stabilitätssystem mit: wenige konkrete Gewohnheiten, die auch in der nächsten anstrengenden Phase funktionieren

Methode
Mix aus Impulsvorträgen, Stresstypentest mit persönlicher Auswertung, Selbstreflexion, praktischen Übungen, Austausch in der Gruppe

Referentin
Dr. Alexandra Haller: Psychotherapeutin, Sportwissenschaftlerin

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
20.1.2027, 9:00–16:30 Uhr

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Körperkompetenz: Innerlich & äußerlich kraftvoll & entspannt mit Yoga

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt
Den eigenen Körper in Bewegung immer wieder zu reflektieren und bewusst zu machen, ist die Basis für jede Art von Kreativität. Kunst, als Ausdruck der eigenen Kreativität, wird durch kraftvolles Yoga nachhaltig, einzigartig und authentisch.
Modul I: Selbstunterstützung in herausfordernden Zeiten
Modul II: Erkenntnis, Vertrauen und innere Ruhe nach herausfordernden Zeiten

Methode
Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Referentin
Dr.in Claudia Turske, Geschäftsführerin der parApara Yogaakademie in Potsdam, Bewegungs- und Ernährungstherapeutin, Ethnologin und Referentin für indische Philosophie

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Anmeldung
Bitte für jedes Modul extra anmelden



The Rape of Lucretia, Jänner 2026 © Judith Buss

Modul I:
Selbstunterstützung in herausfordernden Zeiten

Führung & Persönlichkeit

Inhalt Ziele

Herausfordernde und unsichere Zeiten können unser inneres und äußeres Gleichgewicht erschüttern: Belastung, Sorge und hoher Druck zeigen sich häufig auch im Körper – etwa durch Anspannung, flache Atmung oder das fahrige Gefühl, den eigenen sicheren Boden unter den Füßen zu verlieren. Gerade dann ist es ein menschliches Grundbedürfnis, sich wieder aufzurichten und den eigenen Körper als tragfähigen, hellen und kraftvollen Raum zu erleben.

- Körperhaltungen und Bewegungsabläufe zur Förderung von Aufrichtung, Stabilität und Flexibilität
- Atemübungen zur Beruhigung und Regulation bei Anspannung und Belastung
- Wahrnehmung körperlicher Stresssignale und persönlicher Ressourcen
- Entwicklung eines individuellen Zugangs zu Kraft, Präsenz und Selbstfürsorge in Krisenzeiten
- Transfer einfacher Übungen in den beruflichen Alltag

Methode

Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

25. & 26.2.2027, 9:15–16:30 Uhr
2 Tage

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul II:
Körperwahrnehmung und Intuition als Weg zur Entspannung

Führung & Persönlichkeit

Inhalt

Nach herausfordernden Zeiten oder während einer länger andauernden Belastungsphase braucht es Zeit, um wieder bei sich selbst anzukommen. Nachdem in Modul I wirksame Körperhaltungen, Atemräume und Bewegungsabläufe zur Stabilisierung vermittelt und geübt wurden, richtet sich dieses zweite Modul auf die bewusste Wahrnehmung ihrer Wirkung.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie aus der Erfahrung von Belastung neue Klarheit, Kreativität und Ausdruckskraft erwachsen können. Körperwahrnehmung, Atem und Bewegung führen in diesem Modul zunehmend in Ruhe, Meditation und Entspannung – als Räume der Regeneration.

Methode

Gruppengespräche, Körperübungen, Impulsvorträge, Q&A, Achtsamkeits- und Meditationsübungen

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

Herbst/Winter 2027, 9:15–16:30 Uhr
2 Tage

Ort

Wird noch bekannt gegeben

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



The Rape of Lucretia, Jänner 2026 © Judith Buss

Konfliktkompetenz stärken & schwierige Gespräche souverän meistern

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt

Die Fähigkeit, in schwierigen Situationen klar zu kommunizieren und Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, zählt zu den Schlüsselkompetenzen für ein positives Arbeitsklima und für qualitätvolle Arbeitsergebnisse. An einer Kunstuniversität treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und in vielfältigen Arbeits- und Ausbildungsbeziehungen aufeinander. Dies bringt besondere Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen, Spannungen und Missverständnisse lassen sich dabei nicht vermeiden. Ein respektvoller und professioneller Umgang mit diesen Situationen ist entscheidend für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

In diesem modularen Konflikttraining wird ein Verständnis geschaffen für die Logik und Dynamik von Konflikten im organisationalen Rahmen einer Kunstuniversität. Es gibt Raum für die Reflexion eigener Strategien zur Konfliktbewältigung und deren Wirkung. Verschiedene Techniken für eine konstruktive Klärung und Lösungsfindung können anhand konkreter Alltagsbeispiele eingeübt werden. Das Training richtet sich an alle Beschäftigten, die ihre Kommunikations- und Konfliktkompetenz weiterentwickeln möchten, und so zu einer wertschätzenden und inspirierenden Arbeitsumgebung an der Kunstuniversität beitragen wollen.

Modul I:
Konflikte verstehen - einordnen - erkennen
Modul II:
Konfliktfestigkeit als Schlüsselkompetenz
Modul III:
Haltung und Techniken zur konstruktiven Gesprächsführung und Konfliktlösung
Modul IV:
Persönliche Konfliktkompetenz ganz konkret

Referentin

Dr.in Monika Schwaighofer, eingetragene Mediatorin, 20 Jahre Erfahrung als systemische Trainerin für Kommunikation und Konfliktlösung, Coach für Führungskräfte und Expert*innen

Anmeldung

Bitte für jedes Modul extra anmelden

Modul I: Konflikte verstehen — einordnen — erkennen

Führung & Persönlichkeit

Inhalt Ziele

Das theoretische Fundament schaffen und die Selbst- und Systemwahrnehmung schärfen

- Konflikttheorie - Wesen und Sinn von Konflikten. Dynamik und Reichweite im Konflikt
- Organisationsdynamik und strukturelle Spannungsfelder einer Kunstuniversität
- Die Psychologie des Konflikts und das individuelle Konflikterleben
- Drei Ebenen der Konflikterkennung: Persönlich, in Arbeitsbeziehungen und strukturell
- Bausteine für ein mehrdimensionales Frühwarnsystem

Methode

Interaktiver Workshop

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 10 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer

3.12.2026, 9:00–12:30 Uhr

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul II:
Konfliktfestigkeit als Schlüsselkompetenz

Führung & Persönlichkeit

Voraussetzung
Erfolgreiche Teilnahme an Modul I

Inhalt Ziele
Die eigene Rolle in Konflikten verstehen und aktiv gestalten lernen

Konfliktdynamik und Macht

- Eigenverantwortung stärken: Grenzen setzen und wahren
- Rollenklarheit im Konflikt, Prävention statt Eskalation
- Selbstreflexion: Persönliche Denkmuster und Handlungsroutinen im Konflikt
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Der persönliche Konfliktstil unter Druck
- Reflexion schwieriger Gesprächssituationen
- Reflexion in der Gruppe: Haltung, Maßnahmen und Möglichkeiten zur Konfliktprävention
- Organisationskontext und Konfliktstil: Umgang mit Konflikten an der Universität

Methode
Interaktiver Workshop

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
3.12.2026, 13:30–17:00 Uhr
3,5 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul III:
konstruktive Gesprächsführung und Konfliktlösung

Führung & Persönlichkeit

Voraussetzung
Erfolgreiche Teilnahme an Modul II

Inhalt Ziele
Haltung und Werkzeuge für gelingende Konfliktlösung werden vorgestellt und eingeübt

- Mein Haus - ein Modell für Selbstklärung und Selbstführung im Umgang mit Konflikten
- Methoden zur Konfliktbearbeitung (Harvard Konzept, gewaltfreie Kommunikation, Prävention & Deeskalation, mediative Techniken)
- Vom Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Klare Sprache im Konflikt – Erkennen hinderlicher und Einüben konstruktiver Sprechmuster
- Vorbereitung und Leitfaden eines Klärungsgespräches

Methode
Interaktiver Workshop

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
13.11.2026, 9:00–13:00 Uhr
21.1.2027, 9:00–12:30 Uhr

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Modul IV:
Persönliche Konfliktkompetenz konkret

Führung & Persönlichkeit

Voraussetzung
Erfolgreiche Teilnahme an Modul I bis III

Inhalt Ziele
Eigene Praxisfälle, spezielle Gesprächsformate und konkrete Fragestellungen der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt

- Reflexion der eigenen Rolle, Vorstellungen und Erwartungen im Konfliktfall
- Konkrete Alltagsbeispiele werden anhand eines Leitfadens analysiert und einzelne Sequenzen durchgespielt
- Einüben und Vertiefen hilfreicher Techniken zur Gesprächsführung
- Methoden zur Deeskalation in kritischen Situationen
- Kreative Formen der Lösungsfindung

Methode
Interaktiver Workshop

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 10 Personen

Organisation
Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
20.11.2026, 9:00–13:00 Uhr
21.1.2027, 13:30–17:00 Uhr

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Gianni Schicchi, Mai 2026 © Wilfried Hösl

Mitarbeitendengespräche: Worte und Wirkung

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe

Führungskräfte der Universität Mozarteum

Inhalt

Neue Perspektiven entdecken und dadurch ein anderes Bewusstsein für Worte und ihre Wirkung in der Kommunikation schaffen. Das Fundament für dieses Seminar bilden die Existenzanalyse sowie das Modell „Spiral Dynamics integral" – auch bekannt als das Wertemodell von Clare Graves, welches von seinen Studenten Don E. Beck und Christopher C. Cowan weiterentwickelt wurde.

Ziele

Der eigenen Rolle und deren Wirkung in der Kommunikation bewusst werden. Schärfung der Selbstwahrnehmung in Bezug auf die eigene, individuelle Landkarte: Bedürfnisse, Emotionen und Werte. Mit einem Gegenüber und dessen Landkarte in Kontakt und Beziehung treten. In der Folge Gespräche bewusst führen - Wahrnehmen, erkennen und verstehen und dadurch agieren, reagieren, lenken und steuern.

Methode

Dialog-, Erfahrungs- und Reflexionsräume mit einer Mischung aus Wissensvermittlung & Praxisübungen

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Referentinnen

Alexandra Riffler
Existentielles Coaching und Leadership bei Alfried Längle, zert. SDi – Spiral Dynamics integral, zert. Profile Dynamics, zert. Meditations- und Achtsamkeitstrainerin. Über 30 Jahre intensive Auseinandersetzung mit Lyrik – Sprache – Wort.
Mag.ª Irmgard Reiner
Personalentwicklerin der Universität Mozarteum Salzburg

Termin Dauer

Wird nach Einführung des neuen Fragebogens bekannt gegeben
Ganztägig

Ort

wird noch bekanntgegeben

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Individuelles Coaching für Führungskräfte

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe

Führungskräfte der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele

- Bearbeitung und Reflexion von persönlichen berufsbezogenen Problemen gemeinsam mit einem professionellen Coach unter vier Augen
- Coaching unterstützt Führungskräfte, ihre Aufgabenfelder effektiv, nachhaltig und mit größerer Zufriedenheit zu bewältigen
- Coaching ist maßgeschneidert, lösungszentriert sowie umsetzungsorientiert
- Ziel der Personalentwicklung ist es, Ihnen als wichtigem*wichtiger Funktionsträger*in durch Coaching individuelle Unterstützung zukommen zu lassen.

Ablauf

Bei Bedarf an einem Coaching melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch in der Personalentwicklung.

In einem vertraulichen Telefongespräch beschreiben Sie kurz Ihr Anliegen und stellen anschließend einen Antrag auf gefördertes Coaching (die Formulare dazu werden Ihnen von der Personalentwicklung zugesandt).

Wird Ihr Antrag genehmigt, unterstützt Sie die Personalentwicklung auf Wunsch auch gerne bei der Suche nach passenden Coaches.
Die finale Entscheidung zur Auswahl treffen jedoch immer Sie!

Hinweis: Es werden nur Anträge finanziell unterstützt, die in Abstimmung mit der Personalentwicklung erstellt werden, und im Vorfeld von der Personalentwicklung genehmigt wurden.

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Anmeldung

Mag.ª Irmgard Reiner
personalentwicklung@moz.ac.at
+43 676 88122 426



Suor Angelica, Mai 2026 © Wilfried Hösl

Teamintervention

Führung & Persönlichkeit

Zielgruppe

Abteilungen, Departments oder Institute
Teamintervention wird von der Führungskraft initiiert

Ziele

Teaminterventionen sind oft der Schlüssel, um Teams zu stärken, Herausforderungen zu bewältigen und die individuelle Entwicklung jedes Teammitglieds zu fördern.

- Team-Entwicklung: Stärkung der Teamzusammenarbeit, Konfliktlösung und Vertrauensbildung.
- Leistungssteigerung: Überwindung von Hindernissen und Fokussierung auf gemeinsame Ziele.
- Individuelle Entwicklung: Förderung von Potenzialen und Lernprozessen jedes Teammitglieds.
- Teamkohäsion: Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen und effektiver Umgang im Team.

Ablauf

Bei Bedarf an einem Coaching melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch in der Personalentwicklung.

In einem vertraulichen Telefongespräch beschreiben Sie kurz Ihr Anliegen und stellen anschließend einen Antrag auf gefördertes Coaching (die Formulare dazu werden Ihnen von der Personalentwicklung zugesandt).

Wird Ihr Antrag genehmigt, unterstützt Sie die Personalentwicklung auf Wunsch auch gerne bei der Suche nach passenden Coaches.
Die finale Entscheidung zur Auswahl treffen jedoch immer Sie!

Hinweis: Es werden nur Anträge finanziell unterstützt, die in Abstimmung mit der Personalentwicklung erstellt werden, und im Vorfeld von der Personalentwicklung genehmigt wurden.

Organisation

Stabstelle Personalentwicklung

Anmeldung

Mag.ª Irmgard Reiner
personalentwicklung@moz.ac.at
+43 676 88122 426



Suor Angelica, Mai 2026 © Wilfried Hösl

Social Justice

Unter dem Titel *Social Justice* bündelt das Institut für Gleichstellung und Gender Studies seine Veranstaltungen unterschiedlichster Formate, die im Wesentlichen drei verschiedenen Aufträgen einer Kunstuniversität Rechnung tragen:

* Wissenschaftlich-künstlerische Forschung (Konzerte, Performances etc.)
* Entwicklung und Erschließung der Künste (Vorträge, Symposien, Screenings etc.)
* Fortbildungs- und Sensibilisierungsprogramme (Seminare und Workshops)

Den inhaltlichen Rahmen der *Social Justice*-Veranstaltungen bilden Prinzipien der (radikalen) Intersektionalität sowie das Bestreben, Debatten über aktuelle feministische Bewegungen aufzugreifen, während gleichzeitig das historische Erbe von Advanced Feminism, Gender Studies und Queer Theory genutzt wird, um Sexualität und Geschlechterverhältnisse erneut, aus ethischer Perspektive, zu thematisieren. **Mit einer kritischen Haltung gegenüber allen Produktionsverhältnissen will die Reihe zum Abbau von Diskriminierung innerhalb der Universität und darüber hinaus beitragen, indem sie soziale Gerechtigkeit durch den Zugang zu demokratischer Teilhabe und die gleiche Verteilung von Wohlstand und Privilegien für alle fördert.** *Social Justice* bietet Vorschläge, wie Gender/Queer Studies speziell in den Künsten erweitert werden können. Im Zentrum der ästhetischen Reflexion setzt die Reihe auf emanzipatorische Formveränderungen, die konstitutiv für alle gesellschaftlichen Prozesse auf der Basis von Gleichheit sind.

Die in diesem Programm gelisteten Veranstaltungen des Instituts für Gleichstellung und Gender Studies geben nicht das gesamte Veranstaltungsprogramm des Instituts im Studienjahr 26/27 wieder, sondern lediglich die zum Zeitpunkt der Drucklegung bereits fixierten Veranstaltungen. Diese und alle weiteren Veranstaltungen werden zeitnah über diverse Medienkanäle kommuniziert.

Perspektiven auf Geschlecht in den Künsten & Gesellschaft

Social Justice

Zielgruppe
Alle Angehörigen der Universität Mozarteum, interessierte Öffentlichkeit

Inhalt Ziele
In den Vorlesungen werden unterschiedliche Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse, Machthierarchien und Strukturen der Ungleichheit in den Künsten ermöglicht, unter Bezugnahme auf Diskurse, wie Identitätspolitiken, Jugend- und Alltagskulturen und der visual culture. Ein weiterer Themenschwerpunkt werden Auswirkungen von Phänomenen wie Digitalität und KI sein.

Methode
Online-Ringvorlesung mit Diskussion

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Referent*innen
Verschiedene Referent*innen, u. a. Veronika Kracher, Publizistin, Autorin und politische Bildungsreferentin. Sie beschäftigt sich insbesondere mit Online-Radikalisierung, Rechtsextremismus und Antifeminismus.

In ihrer aktuellen Publikation „Bitch Hunt – Warum wir es lieben, Frauen zu hassen“ (2026) fragt Kracher danach, wie reaktionäre Akteur*innen bestehende gesellschaftliche Tendenzen zur Abwertung von Frauen für einen autoritären Backlash nutzen und welche Zusammenhänge dabei zu Bedürfnisstrukturen und gesellschaftlichen Verhältnissen im Kapitalismus bestehen.

Termin Dauer
Sommersemester 2027. Zweiwöchentlich donnerstags 18:00–20:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
iggs@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Radikale Ideologien: Wie Manipulation funktioniert

Social Justice

Zielgruppe
Alle Angehörigen der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Immer mehr Menschen driften in radikale Ideen- und Vorstellungswelten ab – und immer häufiger weiß sich ihr privates wie berufliches Umfeld nicht mehr zu helfen. Es fehlen Strategien, um miteinander im konstruktiven Kontakt zu bleiben. Der zweistündige hybride Workshop vermittelt kompaktes Basiswissen zu Radikalisierungsprozessen sowie konkrete Werkzeuge, um in herausfordernden Gesprächen Ruhe zu bewahren, radikale Parolen auszuhebeln und wertebasiert zu überzeugen.

Die Veranstaltung ist Teil des Herbstschwerpunktes *Social Justice*: Demokratie gestalten. Identität, Erinnerung und Deradikalisierung im digitalen Zeitalter. Wir laden Sie herzlich ein, auch die weiteren Programmpunkte dieser Veranstaltung (23.11.2026) zu besuchen.

Teilnehmer*innenzahl
max. **40** Personen

Organisation
Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Referent*innen
Dana Buchzik ist Kommunikationsberaterin und Autorin mit den Schwerpunkten Radikalisierung und Demokratieschutz. Zu ihren Auftraggeber*innen gehören das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz, die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Ihr Buch über Radikalisierung wurde ins Programm der Landeszentralen für politische Bildung in Berlin, Brandenburg und Sachsen aufgenommen. 2024 wurde sie mit dem Progressive Voices Award in der Kategorie Science ausgezeichnet.

Termin Dauer
23.11.2026, 14:00–16:00 Uhr
2 Stunden

Ort
Kleines Studio und Online

Anmeldung
Mail bis 13.11.2026 iggs@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Gewalt– & Opferschutz: Medizinische & forensische Versorgung

Social Justice / Orange the World

Zielgruppe
Alle Angehörigen der Universität Mozarteum, interessierte Öffentlichkeit

Inhalt Ziele
Rahmen der Initiative „Orange the World“ lädt die Genderplattform zu einem Online-Vortrag zum Umgang mit körperlicher Gewalt ein. Expertinnen der Opferschutzgruppe des Universitätsklinikums AKH Wien, der Untersuchungsstelle für Gewaltbetroffene und FOKUS der Medizinischen Universität Wien geben praxisnahe Einblicke in die Versorgung nach einem Gewalterlebnis – von medizinischer Versorgung und Beweissicherung bis zu Rechten und Unterstützungsmöglichkeiten. Anhand eines Beispielfalls werden Abläufe und Handlungsschritte erläutert. Der Vortrag richtet sich an Mitarbeiter*innen und Studierende.

Methode
Vorträge (inkl. Schriftdolmetsch) und Mentimeter-Q&A

Referent*innen
Daniela Dörfler (Leitung Opferschutz AKH), Chryssa Grylli (Kinderklinik und Kinderschutz), Sabine Eder (Stv. Leitung Opferschutzgruppe), Amelie Hartig & Ruth Hofmann. (Untersuchungsstelle für Gewaltbetroffene)

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
25.11.2026, 12:30–14:00 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
E-Mail bis 23. November 2026
iggs@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Psychische Erste Hilfe & Krisenmanagement in Bildungskontexten

Social Justice

Zielgruppe
Lehrende der Universität Mozarteum, Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlung, interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Krisen sind Teil des menschlichen Lebens und damit auch Teil des pädagogischen Handelns. Sie treffen uns meist überraschend. Sicheres Handeln ist der erste Schritt zur positiven Bewältigung für das Individuum, die Gruppe und die Pädagog*innen selbst. Auch die Folgen bzw. Auswirkungen von traumatischen Krisen und Verlusten fordern Pädagog*innen in ihrer alltäglichen Arbeit immer wieder heraus.

- Einführung in Psychotraumatologie und Trauer
- Bestmögliche Vorbereitung auf diese Situationen
- Informationen zu den Richtlinien und Hintergründen des Krisenmanagements
- Erarbeitung von Unterstützungsmöglichkeiten in der Akutsituation
- Psychische Erste Hilfe im Kontext Bildungseinrichtung
- Kennenlernen professioneller Netzwerkpartner*innen
- Ressourcenarbeit
- Befähigung zur aktiven Positionierung als Teil eines Helfer*innennetzwerks, und diesen Themen lösungsorientiert, ressourcenschonend und resilient begegnen zu können

Methode
Interaktiver Mix aus Präsentation, Gruppenarbeit und Diskussionen in Kleingruppen bzw. im Plenum, um gemeinsam Handlungsstrategien zu erarbeiten.

Referent*innen
Mag.ª Karin Unterluggauer (intervent+)

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
12.11.2026, 9.00–16:30 Uhr

Ort
Hubert-Sattler-Gasse 1, 4. Stock

Anmeldung
E-Mail bis 4.11.2026 iggs@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Hochschulalltag: diversitätssensibel, vor(ur)teilsbewusst & inklusiv

Social Justice

Zielgruppe
Alle Angehörigen der Universität Mozarteum

Inhalt Ziele
Der Online-Basiskurs macht sichtbar, wie Diversität, unterschiedliche Ausgangsbedingungen und Benachteiligung den Hochschulalltag prägen. Er vermittelt Wissen zu Machtverhältnissen und Diskriminierungsformen wie Sexismus, Rassismus, Klassismus, Ableismus und Ageismus. Beispiele und Reflexionsimpulse schärfen die Wahrnehmung für eigene Positionierungen und Vorurteile und geben konkrete Anregungen für ein inklusiveres, diversitätssensibles und solidarisches Miteinander.

Methode
online Selbstlernkurs

Referent*innen
Universität Graz:
Christina Fischer-Lessiak; Lisa Scheer

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personalentwicklung

Termin Dauer
Einstieg laufend möglich
9 Lektionen/ca. 1,5h mit Zertifikat bei erfolgreicher Beendigung

Ort
Online (Der Kurs ist Teil einer MOOC-Serie; Lizenz CC BY-SA 4.0)

Anmeldung
Der Link wird als Antwort auf eine Mail mit dem Kurstitel im Betreff an iggs@moz.ac.at zugesendet.



Nie wieder Frieden, Jänner 2026 © Simon Huber



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Lebensgestaltung in Balance: Familienservice

Wir alle haben Bilder im Kopf, wenn wir Worte hören. Der Begriff *Familienservice* wird meist sofort mit Kindern assoziiert und mit der Frage, wie sich Beruf und Familie in Einklang bringen lassen. Inzwischen ist auch das Thema Pflege hinzugekommen. Doch all das greift zu kurz. Warum? Weil es nicht allein um Beruf und Familie geht, sondern um ein Leben, in dem wir den Herausforderungen jeder Lebensphase gestärkt begegnen können, und diese nicht mit unserem Arbeitsalltag in Konflikt stehen. **Wenn wir von Lebensphasen sprechen, eröffnen wir Räume. Räume für Vielfalt, verschiedene Lebensentwürfe und Generationen.**

Wir alle stehen an unterschiedlichen Stellen unseres Lebens vor Herausforderungen. Sei es die Pflege von Angehörigen, die Aufgaben des Familienalltags, unsere ganz persönlichen „Wachstumsschmerzen", der Abschied von einem lieben Menschen, gesundheitliche Einschränkungen und vieles mehr.

Sie fordern und verändern uns. Familienservice möchte daher zweierlei. Auf der einen Seite geht es darum, Unterstützung anzubieten, sodass Herausforderungen gemeistert werden können, und es nicht um ein Entweder–oder, um Leben oder Arbeiten geht, sondern vielmehr um ein Sowohl–als–auch. Dafür reicht es nicht, Strukturen zu schaffen oder bestehende Angebote weiter auszubauen. Es braucht ein neues Denken und das gemeinsame Gestalten einer Gesellschaft, die Arbeit, Leben, Fürsorge, Kreativität und Verantwortung miteinander verbindet.

Auf der anderen Seite möchte Familienservice aber einen Schritt weitergehen. Bei der Bewältigung von Herausforderungen stehen zu bleiben würde bedeuten, eine ganz besondere Ressource außer Acht zu lassen: Jede neue Lebensphase verändert uns, schenkt uns neue Einsichten, Fähigkeiten und Perspektive. Diese zu sehen, ihren Wert auch im beruflichen Kontext zu verdeutlichen und damit die Wertschätzung für uns alle, ganz gleich an welcher Stelle wir gerade stehen, erfahrbar zu machen, ist im Kern Aufgabe und Ziel von Familienservice.

Lebensgestaltung in Balance ist nicht statisch, sondern immer im Fluss und muss sich seinen Weg stets aufs neue bahnen. Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als eine Universität – ein Ort des Lernens, Forschens und Zukunftgestaltens?

Lebensphasen–orientiertes Arbeiten

Familienservice

Zielgruppe
Führungskräfte der Universität
Mozarteum

Inhalt Ziele
Teams sind heute vielfältiger denn je, und die Bedürfnisse von Mitarbeitenden ändern sich im Laufe des Lebens – ob Berufseinstieg, Familiengründung, intensiven Weiterbildungsphasen, Pflege von Angehörigen oder der Übergang in den Ruhestand. Lebensphasenorientierte Führung setzt genau hier an, um Motivation und Leistungsfähigkeit im Team langfristig zu erhalten und Überlastungen frühzeitig vorzubeugen. Die Weiterbildung vermittelt praxisnahe Instrumente zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, zeigt Lösungsansätze für den Führungsalltag auf und bezieht hierbei auch gesetzliche und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, sowie Unterstützungsmodelle mit ein.

Methode
Vortrag mit Raum für Austausch

Referentin
Irene Walter MA
Expertin für Lebensphasenorientiertes Arbeiten und Geschäftsführerin der Arbeitswelten Consulting OG. Sie begleitet Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Unternehmenskultur und Organisation in Richtung „menschenzentrierte Leistungskulturen.

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Bereich Familienservice

Termin Dauer
14.12.2026, 9:00–12:00 Uhr
3 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Karenz– & Auszeitmodelle

Familienservice

Zielgruppe
Führungskräfte der Universität
Mozarteum

Inhalt Ziele
Das Seminar gibt Führungskräften einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten, rechtliche Hintergründe sowie wesentlich zu berücksichtigenden Aspekte im Umgang mit Karenzen und Auszeiten.

- Möglichkeiten einer partnerschaftlichen und fairen Gestaltung von Karenzzeiten
- Planung und Organisation längerer Abwesenheiten im Unternehmen
- Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Ausstieg, Kontakt während der Auszeit und Wiedereinstieg
- Rolle von Führungskräften und Personalservice im professionellen Auszeitenmanagement
- Umgang mit möglichen Karrierehemmnissen und unbewussten Vorannahmen rund um Karenz und Betreuungspflichten
- Praxisnahe Impulse für eine lebensphasenorientierte und inklusive Unternehmenskultur

Methode
Vortrag mit Raum für Austausch

Referentin
Irene Walter MA
Expertin für Lebensphasenorientiertes Arbeiten und Geschäftsführerin der Arbeitswelten Consulting OG. Sie begleitet Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Unternehmenskultur und Organisation in Richtung „menschenzentrierte Leistungskulturen.

Teilnehmer*innenzahl
min. 6 und max. 12 Personen

Organisation
Bereich Familienservice

Termin Dauer
14.12.2026, 13:00–16:00 Uhr
3 Stunden

Ort
Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung
personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Entspannt und verbunden Vater sein

Familienservice



Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum, die Vater sind, oder es werden (wollen)

Inhalt Ziele

Vatersein ist heute mehr, als zu versorgen und zu funktionieren. Es bedeutet, präsent zu sein, sich zu zeigen und Verantwortung bewusst anzunehmen. Viele Männer spüren hier einen Spagat: zwischen dem, was der Beruf verlangt, dem, was die Familie braucht, und dem, was sie selbst von sich erwarten. Was dabei häufig als Erstes verloren geht, ist die Ruhe – und mit ihr die Verbindung. Dabei ist der Einfluss, den ein Vater auf die Atmosphäre in seiner Familie hat, größer, als die meisten annehmen. Kinder regulieren sich an ihrem Vater. Sie merken, ob er wirklich da ist oder nur anwesend. Das klingt nach viel Verantwortung, und das ist es auch. Es ist aber vor allem eine gute Nachricht, denn es heißt: Es liegt in Hand der Väter.

Dieser Tag setzt genau hier an. Er arbeitet mit dem, was ohnehin schon da ist, mit den Potenzialen dieser Männer, und verbindet fachlichen Input mit Selbsterfahrung und dem Austausch untereinander

Methode

Impulsvortrag, Austausch, Reflexion

Referent

Carsten Vonnoh MA
Nach zehn Jahren in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit ist Carsten Vonnoh inzwischen in Unternehmen und Kommunen als Keynote Speaker zu Themen rund um Vaterschaft und Vereinbarkeit tätig. Er gründete die Vaterherz® Akademie, seine Bücher erschienen bei Versus/Vahlen und Beltz.

Teilnehmer*innenzahl

min. 6 und max. 12 Personen

Organisation

Bereich Familienservice

Termin Dauer

30.11.2026, 9:00–16:00 Uhr
7 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung

Familie und Beruf: Werkstattgespräche

Familienservice



Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum

Inhalt

In diesem Workshop denken wir Familienservice neu – als Begleitung durch alle Lebensphasen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Universitäten Rahmenbedingungen schaffen können, die Leben, Arbeiten und Fürsorge in Balance bringen.

Ziele

- Lebensphasenorientierung als Leitgedanke stärken.
- Gemeinsames Verständnis von Lebensgestaltung in Balance entwickeln.
- Bedarfe und Ressourcen sichtbar machen.
- Ideen und Maßnahmen für einen modernen Familienservice erarbeiten.
- Quick Wins für die direkte Umsetzung festlegen.

Methode

Moderation, Austausch, Ideenentwicklung, Priorisierung und Umsetzung erster Maßnahmen.

Referentinnen

Rahel Arbogast MA und
Mag.ª Irmgard Reiner

Teilnehmer*innenzahl

min. 8 und max. 12 Personen

Organisation

Bereich Familienservice

Termin Dauer

1.3.2027, 9:30–11:30 Uhr
2 Stunden

Ort

Hubert-Sattler-Gasse-1, 4. Stock

Anmeldung

personalentwicklung@moz.ac.at
oder direkt im MOZonline unter
Interne Weiterbildung



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Alles Clara: Die App, die Pflege leichter macht

Familienservice

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum mit Pflegeaufgaben in ihrem privaten Umfeld

Inhalt

Alles Clara unterstützt betreuende und pflegende Angehörige, die sich um Familienmitglieder, Freund*innen oder Nachbar*innen kümmern. Über die App Alles Clara erhalten Sie kostenlose digitale Entlastungs- und Pflegeberatung direkt auf ihr Handy – datensicher und österreichweit. In der persönlichen Beratung werden Sie in ihrer Rolle gestärkt, erhalten Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem in ihrer Region, Wissen und Empfehlungen in den Bereichen Pflege, Alltag, Finanzielles, sowie emotionale Begleitung in herausfordernden Situationen. Alles Clara setzt dabei auf ein Netzwerk an professionellen Berater_innen (diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, sowie klinische Gesundheitspsycholog_innen etc.). Weitere Informationen finden Sie hier.

Kick-Off

Alles Clara: **13.10.2026**, 10:00–11:00 Uhr Infoveranstaltung - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf in kooperation mit weiteren österreichischen Kunst- und Musikhochschulen. Nicole Traxler, Geschäftsführerin von Alles Clara und René Böckl, Berater bei Alles Clara erzählen, wie Alles Clara entstanden ist, wie die Online-Beratung und -Begleitung funktioniert und welche weiteren Aktivitäten Alles Clara kostenlos anbietet. Anmeldung zum Kick-Off über folgenden Link.

Referentinnen

Rahel Arbogast MA und
Mag.ª Irmgard Reiner

Organisation

ereich Familienservice in Kooperation mit Arts for Care, eine Initiative österreichischer Kunst- und Musikuniversitäten und Alles Clara gGmbH. Unterstützt von BR1 und BR2

Ort

Online

Datenschutz

Weitere Infos hier oder auf Anfrage

App

Bitte Mail an familienservice@moz.ac.at oder personalentwicklung@moz.ac.at für den notwendigen Zugangscode, danach können Sie die App wie gewöhnlich im Google Play Store oder App Store herunterladen und sich mittels Zugangscode registrieren.

Online–Stammtisch Pflege

Familienservice

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum mit Pflegeaufgaben in ihrem privaten Umfeld

Inhalt Ziele
In diesem diesem Onlineformat haben alle Personen, die Pflege- oder Betreuungsaufgaben übernehmen, die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen – unabhängig von Lebenssituation oder Pflegeerfahrung.

Referentin
Christina Kubesch, Bakk., MSc, MBA steht als Expertin für individuelle Fragen zur Verfügung. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin verfügt über langjährige Erfahrung in Lehre, Pflegeberatung und Pflegeanleitung. Neben ihrer Tätigkeit an der FH Salzburg ist sie in der Gesundheitspflege Thalgau aktiv und wirkt als Gerichtssachverständige für die Landesgerichte Salzburg und Oberösterreich.

Organisation
Bereich Familienservice in Kooperation mit der Salzburger Hochschulkonferenz (SHK)

Termin Dauer
21.10.2026 ab 16:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
Keine Anmeldung notwendig.
Teilnahme über folgenden Link

Blickwechsel — Eine Perspektive von Menschen, die auf Pflege angewiesen sind

Familienservice

Zielgruppe
Interessierte Beschäftigte der Universität Mozarteum mit Pflegeaufgaben in ihrem privaten Umfeld

Inhalt
Am Höhepunkt der Corona-Pandemie wurden Menschen, die andere pflegen, regelrecht als Held*innen stilisiert. Die zu pflegenden Menschen wurden mehr und mehr zu Objekten degradiert. Beide Seiten haben jedoch Wünsche und Vorstellungen, die im Pflegealltag drohen vollkommen in den Hintergrund zu geraten. Mit dem Vortrag soll die Seite von Menschen betrachtet werden, die Pflege erhalten. Wie fühlen sich Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, welche Machtverhältnisse können dabei entstehen, und welche Alternativen kann es geben?

Referentin
Alexander Ahrens, BA
Referent bei DEI und Barrierefreiheitsbeauftragter an der MedUni Wien

Organisation
UniKid-UniCare Austria. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „CAREseiten zeigen“ statt.

Termin Dauer
10.11.2026, 14:00–15:30 Uhr
1,5 Stunden

Ort
Online

Anmeldung
Keine Anmeldung notwendig.
Teilnahme über folgenden Link



Werkschau Rundgang Szenografie, Juni 2026 © Michael Klimt

Allgemeines & Teilnahmebedingungen

Zielgruppe
Das interne Personalentwicklungsprogramm und die von der Personalentwicklung veranstalteten Weiterbildungsangebote richten sich an alle Mitarbeiter*innen, die in einem aufrechten Dienstverhältnis zur Universität Mozarteum Salzburg stehen.

Anmeldung zu den Angeboten
Die Anmeldungen sind schriftlich per E-Mail oder direkt im Moz Online durchzuführen. Die Vergabe der Veranstaltungsplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen, unter Berücksichtigung der Zielgruppe und der verfügbaren Plätze.

Bitte klären Sie den Besuch eines Personalentwicklungs-Seminares vor dem Einsenden der verbindlichen Anmeldung nachweislich mit Ihrer*Ihrem Vorgesetzten ab. Nur auf diese Art und Weise wird eine Dienstfreistellung für die Zeit des Kurses erworben.

Seminargebühren
Die Teilnahme an beruflichen Fortbildungsveranstaltungen ist für alle Mitarbeiter*innen prinzipiell kostenlos. Jede Einsendung einer verbindlichen Anmeldung bedeutet eine Verpflichtung. Im Falle einer Verhinderung ersuchen wir Sie um ehestmögliche Abmeldung an die jeweils dafür vorgesehene E-Mail-Adresse. Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn entstehen für Sie keine Kosten.

Aufgrund vertraglicher Bindungen mit Expert*innen und Trainer*innen sowie Seminarhotels und angemieteten Räumlichkeiten sind wir gezwungen, bei einer Stornierung nach dieser Frist eine Stornogebühr von 50 Euro zu verrechnen.

Die Stornogebühr wird auch dann verrechnet, wenn die Anwesenheit während der Gesamtseminarzeit unentschuldigt unter 75% liegt. Bei einer durch Dienstvorgesetzte veranlassten verspäteten Abmeldung bzw. unter 75% liegenden Anwesenheit sind die Kosten durch diese zu tragen.

Teilnahmebestätigung
Am Ende der Veranstaltungen (Workshops, Kurse, Seminare) erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, die jedoch eine Anwesenheit von mindestens 75% voraussetzt.

Dienstfreie Zeit
Bei Fortbildungsveranstaltungen im dienstlichen Auftrag bzw. im dienstlichen Interesse, ist die Seminarzeit Dienstzeit. Es besteht kein Anspruch auf Überstundenvergütung.

Evaluierung der Angebote
Am Ende jeder Veranstaltung werden die Teilnehmer*innen darum gebeten, einen kurzen Feedbackbogen zur Veranstaltung auszufüllen. Dies dient dazu, die bestehenden Angebote zu bewerten, zu verbessern sowie gezielte Informationen zum weiteren Fortbildungsbedarf zu erheben. Diese Evaluierungen erfolgen ausschließlich anonym, werden nur gruppiert und nicht im Einzelfall analysiert und helfen dem Bereich Personalentwicklung, auch Rückmeldungen über externe Trainingsanbieter*innen einzuholen. In diesem Sinne ersuchen wir Sie um Ihre rege Unterstützung! Auf Anfrage in der Personalentwicklung erhalten Sie selbstverständlich allgemeine Auskünfte zu den Ergebnissen dieser Evaluierungen.

Kontaktdaten Personalentwicklung
Für inhaltliche und organisatorische Fragen zu den beschriebenen Angeboten sind wir selbstverständlich gerne für Sie erreichbar:

Irmgard Reiner & Rahel Arbogast
personalentwicklung@moz.ac.at
+43 676 881 224 26

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung bilden den Orientierungsrahmen für Nachhaltige Universitätsentwicklung.

Das vielfältige Angebot des Programmes trägt neben der individuellen Potentialentwicklung und Persönlichkeitsentfaltung zur Wahrung der gesellschaftlichen Verantwortung als Kunstuniversität bei: Das Wirken nach Innen verstärkt auch die Wirkung nach Außen. Zur besseren Sichtbarkeit der Querschnittsthemen sind daher ausgewählte Seminarangebote nun den entsprechenden SDGs zugeordnet.

Zukunftsfähigkeit und Universitätsentwicklung die weiter geht.

Kunst & Kultur spielen eine wichtige Rolle bei der Zielerfüllung mehrerer nachhaltiger Entwicklungsziele:

* Etablierung von nachhaltigen Städten (SDG 11)
* Förderung von menschenwürdiger Arbeit (SDG 8)
* Verringerung von Ungleichheiten (SDG 10)
* Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)
* Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5)
* Innovation (SDG 9)
* friedlichen und inklusiven Gesellschaften (SDG 16)

UN Aktionsplan Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

September 2015: Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben sich verpflichtet, auf die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten. Die SDGs dienen als Orientierungsrahmen für die Etablierung einer Nachhaltigkeitskultur an der Universität, zu der wir uns mit dem strategischen Gesamtziel Verantwortung - Nachhaltigkeit im aktuellen Entwicklungsplan bekennen.





The Rape of Lucretia, Jänner 2026 © Judith Buss

Impressum

Eigentümer & Herausgeber
Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
www.moz.ac.at

Universitätsleitung
Rektorin Univ.-Prof.in Mag.a phil. Dr.in Constanze Wimmer
Vizerektorin Mag.a Karin Skarek MBA – Ressourcen
Vizerektor Mag.art. Helmut Schaumberger PhD – Lehre / Studiendirektor
Vizerektor O.Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke – Kunst

Redaktion
Maga Irmgard Reiner & Rahel Arbogast, MA

Grafik
Abteilung für PR & Marketing, Martina Jäger BSc MA

Fotos
Judith Buss, Wilfried Hösl, Simon Huber, Michael Klimt, Christian Schneider

Druck
online Druck GmbH, Oktober 2026

Änderungen vorbehalten!

Universität Mozarteum Salzburg Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Austria moz.ac.at